



KOA 1.140/17-011

# Bescheid

## I. Spruch

1. Der **Life Radio GmbH & Co. KG.** (FN 214198 y beim Landesgericht Linz) wird gemäß § 3 Abs. 1 und 2, § 5 sowie § 13 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, für die Dauer von zehn Jahren ab 02.04.2018 die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ erteilt.

Aufgrund der zugeordneten, in den Beilagen 1 bis 11 beschriebenen, Übertragungskapazitäten „BAD ISCHL (Katrin) 102,2 MHz“, „BRAUNAU (Handenberg) 106,5 MHz“, „BRAUNAU (Schwand Silo) 106,5 MHz“, „GMUNDEN (Grünberg) 103,1 MHz“, „KIRCHDORF KREMS (Ziehberg) 88,3 MHz“, „LINZ 1 (Lichtenberg) 100,5 MHz“, „S GEORGEN ATT (Lichtenberg) 89,9 MHz“, „SCHAERDING (Scharenberg) 102,6 MHz“, „STEYR (Tröschberg) 106,0 MHz“, „UNTERACH ATTS (Ackerschneid) 102,6 MHz“ sowie „WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) 95,6 MHz“ umfasst das Versorgungsgebiet das Gebiet des Bundeslandes Oberösterreich sowie angrenzende Gemeinden der Bundesländer Niederösterreich und Salzburg, soweit dieses Gebiet durch diese Übertragungskapazitäten versorgt werden kann.

Die Beilagen 1 bis 11 bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

Das Programm „Life Radio“ umfasst ein im Wesentlichen eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm mit hohem Lokal- und Regionalbezug für eine Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen. Das Wortprogramm beinhaltet neben regelmäßigen nationalen und internationalen Nachrichten auch regionale und lokale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) sowie Berichte mit Bezug zum öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Leben in Oberösterreich, wobei die Hörer im Versorgungsgebiet aktiv miteinbezogen werden. Das Musikprogramm ist als AC-Format (Adult Contemporary) gestaltet, wobei neben Popmusik der 2000er Jahre und von heute auch Oldies der 80er und 90er Jahre gespielt werden. Ebenso wird ein Schwerpunkt auf österreichischen Musikinterpreten gelegt. Das Verhältnis zwischen Wort- und Musikanteil beträgt etwa 30:70.

2. Der Life Radio GmbH & Co. KG. wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der in den beiliegenden technischen

Anlageblättern (Beilagen 1 bis 11) zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt:

3. Für folgende Übertragungskapazitäten gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann:
  - BRAUNAU (Handenberg) 106,5 MHz (Beilage 2) und
  - BRAUNAU (Schwand Silo) 106,5 MHz (Beilage 3).
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass die Bewilligungsinhaberin für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 3. genannten Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
5. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens hinsichtlich der in Spruchpunkt 3. genannten Funkanlagen entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkt 3. und 4. Mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2.
6. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 161/2013, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. I Nr. 5/2008, hat die Zulassungsinhaberin die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von zwei Wochen ab Rechtskraft dieses Bescheides auf das Konto der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH), IBAN: AT932011129231280909, BIC: GIBAATWWXXX, Verwendungszweck: KOA 1.140/17-011, einzuzahlen.
7. Gemäß § 13 Abs. 2 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 idF BGBl. I Nr. 24/2017, wird die aufschiebende Wirkung der Beschwerde gegen diesen Bescheid ausgeschlossen.

## **II. Begründung**

### **1. Gang des Verfahrens**

Am 12.04.2017 erfolgte gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 und Abs. 2 PrR-G die Ausschreibung des durch die Übertragungskapazitäten „BAD ISCHL (Katrin) 102,2 MHz“, „BRAUNAU (Handenberg) 106,5 MHz“, „BRAUNAU (Schwand) 106,5 MHz“, „GMUNDEN (Grünberg) 103,1 MHz“, „KIRCHDORF KREMS (Ziehberg) 88,3 MHz“, „LINZ 1 (Lichtenberg) 100,5 MHz“, „S GEORGEN ATT (Lichtenberg) 89,9 MHz“, „SCHAERDING (Scharenberg) 102,6 MHz“, „STEYR (Tröschberg) 106,0 MHz“, „UNTERACH ATTS (Ackerschneid) 102,6 MHz“ sowie „WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) 95,6 MHz“ gebildeten Versorgungsgebietes „Oberösterreich“ zur Veranstaltung von Hörfunk im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“, durch Bekanntmachung in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>). Die Ausschreibungsfrist endete am 19.06.2017 um 13:00 Uhr.

Innerhalb offener Ausschreibungsfrist langte am 16.06.2017 der Antrag der Life Radio GmbH & Co. KG. (im Folgenden: Antragstellerin) auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im ausgeschriebenen Versorgungsgebiet bei der KommAustria ein.

Mit Schreiben vom 11.07.2017 ersuchte die KommAustria die Oberösterreichische Landesregierung um Stellungnahme gemäß § 23 PrR-G im gegenständlichen Zulassungsverfahren.

Am 11.07.2017 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags beauftragt.

Am 18.07.2017 langte eine Stellungnahme der Oberösterreichischen Landesregierung ein, in der ausgeführt wurde, dass eine neuerliche Frequenzzuteilung an die Antragstellerin für die landesweite Frequenz „Oberösterreich“ nachdrücklich befürwortet werde.

Am 04.09.2017 legte der technische Amtssachverständige Thomas Janiczek der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten vor.

Mit Schreiben vom 03.11.2017 bzw. 08.11.2017 ersuchte die KommAustria die Niederösterreichische Landesregierung und die Salzburger Landesregierung um Stellungnahmen gemäß § 23 PrR-G im gegenständlichen Zulassungsverfahren.

Am 14.11.2017 langte die Stellungnahme der Salzburger Landesregierung ein, in der ausgeführt wurde, dass keine Einwände gegen die Erteilung einer Zulassung an die Antragstellerin erhoben werden.

Die Niederösterreichische Landesregierung hat keine Stellungnahme abgegeben.

## **2. Sachverhalt**

Aufgrund des Antrags sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

### **2.1 Versorgungsgebiet**

Das ausgeschriebene Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ umfasst das Gebiet des Bundeslandes Oberösterreich (große Teile aller Bezirke des Bundeslandes Oberösterreich), Teile der angrenzenden Gemeinden des Bundeslandes Salzburg sowie des Bundeslandes Niederösterreich, insbesondere große Teile des Bezirks Amstetten. Es können ca. 1.600.000 Personen mit einer Mindestempfangsfeldstärke von 54 dB $\mu$ V/m bzw. 66 dB $\mu$ V/m versorgt werden.

Für die Übertragungskapazitäten „BAD ISCHL (Katrin) 102,2 MHz“, „GMUNDEN (Grünberg) 103,1 MHz“, „KIRCHDORF KREMS (Ziehberg) 88,3 MHz“, „LINZ 1 (Lichtenberg) 100,5 MHz“, „S GEORGEN ATT (Lichtenberg) 89,9 MHz“, „SCHAERDING (Schardenberg) 102,6 MHz“, „STEYR (Tröschberg) 106,0 MHz“, „UNTERACH ATTS (Ackerschneid) 102,6 MHz“ sowie „WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) 95,6 MHz“ bestehen Einträge im Genfer Plan, weshalb ein Regulärbetrieb bewilligt werden kann.

Für die Übertragungskapazitäten „BRAUNAU (Handenberg) 106,5 MHz“ sowie „BRAUNAU (Schwand Silo) 106,5 MHz“ bestehen keine Genf 84-Planeinträge, die beiden Übertragungskapazitäten sind aber durch den benachbarten Planeintrag für „BRAUNAU 2 106,5 MHz“ abgedeckt, sodass ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bewilligt werden kann.

## **2.2 Im Versorgungsgebiet terrestrisch empfangbare Hörfunkprogramme**

### **2.2.1 Hörfunkprogramme des ORF**

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende ORF-Programme mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

#### Ö1:

Zielgruppe: Alle an Kultur interessierten Österreicher ab 18 Jahren  
Musikformat: Hauptsächlich klassische Musik, aber auch Jazz, Weltmusik und Volksmusik  
Nachrichten: News zur vollen Stunde; ausführliche Journale um 07:00, 08:00, 12:00, 18:00, 22:00 und 00:00 Uhr  
Programm: Kultur, Literatur, Wissenschaft, gesellschaftliche Themen, Religion, gehobene Unterhaltung, Kabarett

#### Radio Oberösterreich:

Zielgruppe: Oberösterreicher 29+  
Musikformat: Hits, Schlager, von Evergreens bis zur Volksmusik  
Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen und zur halben Stunde mit lokalen Nachrichten, Wetter, Verkehr, Sport  
Programm: Oberösterreich-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

#### Radio Niederösterreich – teilweise empfangbar:

Zielgruppe: Niederösterreicher 35+  
Musikformat: Hits, Schlager, Oldies und von Evergreens bis zur Volksmusik  
Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen u. Lokalnachrichten, Wetter, Verkehr, Sport.  
Programm: Niederösterreich-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

#### Radio Salzburg – teilweise empfangbar:

Zielgruppe: Salzburger 35+  
Musikformat: Hits, Schlager, von Evergreens bis zur Volksmusik  
Nachrichten: News zur vollen Stunde mit internationalen u. Lokalnachrichten, Wetter, Verkehr, Sport  
Programm: Salzburg-spezifische Information, Unterhaltung, Landeskultur, Service

#### Ö3:

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 49 Jahre (Kernzielgruppe: 14 bis 34 Jahre)  
Musikformat: Hot AC: Hitradio mit den größten Hits der 80er und 90er Jahre, sowie aktuelle Hits

Nachrichten: Volle Information zur vollen Stunde, Wetter, Schlagzeilen zur halben Stunde; schnellster Verkehrsservice Österreichs, Sport  
Programm: People You Like, Music You Love, News You Can Use

#### FM4:

Zielgruppe: Österreicher 14 bis 29 Jahre  
Musikformat: Aktuelle Musik abseits des Mainstreams: Alternative Music, House, Soul, Heavy Rock, Hip Hop, Reggae, Funk, usw.  
Nachrichten: Zwischen 06:00 und 18:00 Uhr. News in englischer Sprache zu jeder vollen Stunde. Deutschsprachige Schlagzeilen zu jeder halben Stunde, französische um 09:30 Uhr.  
Programm: Reportagen aus der Pop- u. Jugendkultur, Radio-Comedy und Satire, Event-Radio

### **2.2.2 Programme privater Hörfunkveranstalter**

Im gegenständlichen Versorgungsgebiet sind folgende Programme privater Hörfunkveranstalter mit den im Folgenden angeführten Programmformaten empfangbar:

#### KRONEHIT (KRONEHIT Radio BetriebsgmbH.):

Das Programm umfasst ein 24-Stunden-Vollprogramm im AC-Format, welches unter der Bezeichnung „KRONEHIT“ verbreitet wird und sich als Unterhaltungssender für erwachsene Österreicherinnen und Österreicher versteht. Neben den Programmschwerpunkten Musik, unterhaltende Information aus Österreich und der Welt sowie zielgruppenrelevanter Content (Sport, Veranstaltungen, etc.) beinhaltet das Programm auch Serviceanteile (z.B. Wetter- und Verkehrsinformationen). Das Programm wird bundesweit einheitlich ausgestrahlt; regionale und lokale Ausstiege erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten gemäß redaktionellen Erfordernissen und wirtschaftlicher Zweckmäßigkeit.

#### Radio Arabella Linz (Radio Arabella Oberösterreich GmbH & Co KG):

Das Programm umfasst ein 24-Stunden-Vollprogramm mit hohem Lokal- und Regionalbezug. Das Musikformat stellt zum einen auf englischsprachige Oldies aus den 60er, 70er und 80er Jahren, zum anderen auf Austro-Pop und Austro-Alpen-Pop ab, wobei auch romantische italienische Musik und sanfte Hits der letzten 20 Jahre im „Soft-AC Format“ einen Bestandteil des Musikprogramms bilden. Das Wortprogramm beinhaltet im Wesentlichen Welt- und Österreichnachrichten, lokale Nachrichten, Wetterservice und Verkehrsservice. Das Verhältnis zwischen Musik- und Wortanteil beträgt etwa 70:30. Das Programm wird zu 95 % der Gesamtsendezeit eigengestaltet.

#### LoungeFM (Entspannungsfunk Gesellschaft mbH):

Das bewilligte Hörfunkprogramm umfasst ein größtenteils (90 %) eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm für die Kernzielgruppe der 20- bis 55-Jährigen. Das Musikprogramm setzt vor allem auf entspannende, sanfte Songs und Sounds mit künstlerischem Wert und ist in die Kategorien Easy Listening & Chillout (Kategorie 1), Smooth Jazz (Kategorie 2), Lounge und Crossover (Kategorie 3) eingeteilt, wobei die Kategorie 1 einen Anteil von 70 %, die Kategorie 2 einen Anteil von 20 % und die Kategorie 3 einen Anteil von 10 % des Musikprogramms ausmachen wird. Das Musikprogramm berücksichtigt in großem Umfang Musik von heimischen bzw.

oberösterreichischen Künstlern. Das Wortprogramm umfasst neben Weltnachrichten und nationalen Nachrichten zur vollen Stunde auch abwechselnd lokale Informations- und Servicesendungen zur halben Stunde. Thematisch umfassen diese unter anderem redaktionelle Rubriken, Lifestyle-News, Lokalnachrichten und Eventkalender. Sämtliche redaktionellen Beiträge haben Bezug zum Sendegebiet „Oberösterreich Mitte“. Lokale Nachrichten werden sechs Mal täglich gesendet. Der Wortanteil beträgt exklusive Werbung von Montag bis Freitag zwischen 06:00 und 18:00 Uhr 10 % bis 15 %, zwischen 18:00 und 22:00 Uhr 10 % und zwischen 22:00 und 06:00 Uhr 5 %. Am Wochenende liegt der Wortanteil exklusive Werbung in der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr bei 5 % bis 10 %, und von 18:00 bis 06:00 Uhr bei 5 %. Live Moderation soll insbesondere in der Morgensendung im Ausmaß von bis zu vier Stunden stattfinden.

#### Radio Steyr (Welle 1 Oberösterreich GmbH):

Das genehmigte Programm umfasst ein 24-Stunden-Vollprogramm für die Zielgruppe der 10- bis 49-Jährigen bzw. die Kernzielgruppe der 10- bis 39-Jährigen, wobei das Musikprogramm im „Hot AC“ mit einer Erweiterung in Richtung „current based AC“ und „CHR“-Format programmiert ist und aktuelle Hits und Hits der letzten zehn Jahre, sowie österreichische und regionale Musik beinhaltet. Das Wortprogramm legt den Fokus auf Serviceorientierung und Lokalität, und umfasst neben internationalen und nationalen Informationen insbesondere Wetter- und Verkehrsnachrichten sowie aktuelle Berichterstattung aus der Region Kirchdorf/Kremsmünster/Steyr („Oberösterreichischer Zentralraum“), sowie nunmehr auch aus Linz und Wels. Der Wortanteil beträgt inklusive Werbung zwischen 06:00 und 18:00 Uhr rund 30 %. Ab 18:00 bis 06:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen wird vorwiegend unmoderiertes Musikprogramm gesendet.

#### Radio Arabella Mostviertel (Radio Arabella Niederösterreich GmbH & Co KG) – teilweise empfangbar:

Das Programm umfasst ein auf die Zielgruppe der 30- bis 59-Jährigen ausgerichtetes 24-Stunden-Vollprogramm mit hohem Lokal- und Regionalbezug. Das Musikformat stellt zum einen auf englischsprachige Oldies aus den 60er, 70er und 80er Jahren, zum anderen auf Austro-Pop und Austro-Alpen-Pop ab, wobei auch romantische italienische Musik und sanfte Hits der letzten 20 Jahre im „Soft-AC Format“ einen Bestandteil des Musikprogramms bilden. Das Wortprogramm beinhaltet im Wesentlichen Welt- und Österreichnachrichten, lokale Nachrichten, Wetter- und Verkehrsservice. Das Verhältnis zwischen Musik- und Wortanteil beträgt etwa 70:30. Das Programm wird zu rund 55 % eigengestaltet, 45 % werden von Radio Arabella Wien der Radio Arabella GmbH unter Einbindung der Redaktion der Radio Arabella Niederösterreich GmbH & Co KG zugeliefert.

#### Antenne Wels 98,3 (Radio Ö24 Oberösterreich GmbH) – teilweise empfangbar:

Das zugelassene Programm umfasst ein eigengestaltetes deutschsprachiges 24-Stunden-Vollprogramm mit hohem Lokalbezug sowohl im Musik- als auch im Wortprogramm für die Zielgruppe der 14 bis 49-Jährigen bzw. die Kernzielgruppe der unter 40-Jährigen. Das Musikprogramm ist im Adult Contemporary Format gestaltet und beinhaltet eine ausgewogene Mischung aus Pop- und Rocktiteln mit Hitqualität seit den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts bis heute in breiter Rotation und diversen Segmenten der Stilrichtungen Pop & Rock (wie etwa Soft Pop, Pop-Rock, Modern Rock, PopDance u.ä.). Der Wortanteil richtet den Fokus auf

Serviceorientierung und Lokalität und umfasst insbesondere Lokalnachrichten, lokale Wetter- und Verkehrsinformationen zumindest zu jeder halben Stunde sowie regelmäßige aktuelle Berichterstattung aus dem Versorgungsgebiet über das öffentliche, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet.

Radio Ö24 Steyr (Radio Ö24 Oberösterreich GmbH) – teilweise empfangbar:

Das bewilligte Hörfunkprogramm umfasst ein, mit Ausnahme der überregionalen Nachrichten, eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm mit hohem Lokalbezug mit einem Musikprogramm im „Hot AC“-Format für die Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen mit Fokus auf die unter 40-Jährigen. Das Wortprogramm umfasst neben überregionalen Nachrichten und lokalen Nachrichten zur vollen Stunde (in der Prime Time auch halbstündlich) sowie Wetter-, Verkehrs- und Veranstaltungsinformationen regelmäßige Berichterstattung über das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet.

Welle 1 Salzburg (Welle Salzburg GmbH) – teilweise empfangbar:

Das Programm umfasst ein zur Gänze eigengestaltetes lokal ausgerichtetes 24-Stunden-Vollprogramm für die Kernzielgruppe der 10- bis 39-Jährigen. Das Musikprogramm ist im „Hot AC“-Format mit einer Erweiterung in Richtung „Current based AC“ und „CHR“ gestaltet. Es umfasst aktuelle Hits sowie die Hits der letzten zehn Jahre und berücksichtigt zudem österreichische und regionale bzw. lokale Musik. Der Wortanteil richtet den Fokus auf den Raum Salzburg und beinhaltet neben regelmäßigen internationalen und nationalen Nachrichten insbesondere lokale und regionale Nachrichten, Servicemeldungen (Wetter, Verkehr) sowie Berichte über Ereignisse aus dem Verbreitungsgebiet, insbesondere aus den Bereichen Sport, Kultur und Gesellschaft.

Freies Radio Freistadt (Freier Rundfunk Freistadt GmbH) – teilweise empfangbar:

Das Programm ist ein nichtkommerzielles, werbefreies, vorwiegend deutschsprachiges und überwiegend regional und auf alle Altersgruppen ausgerichtetes 24-Stunden-Vollprogramm im Sinne der Charta der Freien Radios Österreich, welches Sendezeit für engagierte Menschen, Vereine und gemeinnützigen Initiativen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens im Versorgungsgebiet zur Verfügung stellen soll. Etwa 79 % der Sendungen sind eigengestaltet, der Rest des Programms wird von anderen österreichischen Freien Radios und Fernsehprogrammen bzw. die deutschsprachigen Nachrichten von Radio Prag übernommen. In 40 % der Sendezeit, insbesondere von 00:00 bis 06:00 Uhr, werden unmoderierte Musikstrecken ausgestrahlt. Im übrigen Programm beträgt der Wortanteil je nach Sendungstyp zwischen 25 % und 30 % (moderierte Musiksendungen) und 80 % und 90 % (bei Themensendungen). Die eigengestalteten Sendungen werden in der Programmsäule „Offener Zugang“ von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gruppen bzw. in den Programmsäulen „Redaktion“ und „Bildungs- und Kulturkanal“ von angestellten oder freiberuflichen Redakteuren gestaltet. Das Musikprogramm unformatiert, wobei der Schwerpunkt abseits des Mainstream und insbesondere auch auf Musik von österreichischen Musikern und Musikgruppen liegt. In Sendungen im „Offenen Zugang“ liegt die Auswahl der Musik in der Verantwortung der jeweiligen Sendungsgestalter.

Radio FRO (Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH) – teilweise empfangbar:

Das Programm umfasst ein 24-Stunden-Vollprogramm und beinhaltet die Verbreitung eines nichtkommerziellen (werbefreien) Programms, das in verschiedene Sendeschienen gegliedert ist. Wesentliche Programmschwerpunkte sind Bildung und Kultur, journalistische Magazine und Beiträge, temporäre Spezialprogramme zu regionalen und internationalen Kunst- und Kulturfestivals, Musik sowie der offene Zugang, der 40 % der gesamten Sendezeit ausmacht. Das nicht speziell formatierte Musikprogramm umfasst durchschnittlich 58 % der Sendezeit; das Angebot ist breit gefächert und nach Möglichkeit stammt mindestens 20 % der Musik von einheimischen Interpreten. Mit Ausnahme der Sendungen, die von anderen nichtkommerziellen Rundfunkveranstaltern übernommen bzw. gemeinschaftlich produziert werden, entstammen alle Sendungen der Eigenproduktion; der Eigenproduktionsanteil liegt bei über 90 %.

Freies Radio Salzkammergut (Freies Radio Salzkammergut – Verein zur Förderung freier, nichtkommerzieller Radioprojekte im Salzkammergut (FRS)) – teilweise empfangbar:

Das Programm umfasst ein zu rund 95 % eigengestaltetes, den Grundsätzen der „Charta der Freien Radios Österreichs“ entsprechendes, nichtkommerzielles (werbefreies) 24-Stunden-Vollprogramm, das auf den Grundsätzen offener Zugang, interaktive Informationsplattform, regionale Vernetzung und Entwicklung, Integration, Gemeinnützigkeit bzw. Nichtkommerzialisierung und Qualität basiert. Mindestens 50 % der gesamten Sendezeit werden für den offenen Zugang frei gehalten. Das Wortprogramm ist lokal ausgerichtet und umfasst insbesondere regelmäßige Berichterstattung aus der Region sowie Berichte zu verschiedenen Sachthemen (z.B. Gesundheit, Religion, Literatur, Kultur, Interkulturelles und Jugendkultur), aber auch Unterhaltungselemente. Das Musikprogramm ist nicht speziell formatiert, das Angebot ist breit gefächert. Rund 25 % der gesendeten Musik soll von einheimischen Interpreten stammen, wobei vorrangig Interpreten aus dem Salzkammergut berücksichtigt werden sollen.

Radio B138 (Freies Radio B 138, Verein zur Förderung freier, nichtkommerzieller Radioprojekte im Kremstal) – teilweise empfangbar:

Das Programm ist ein nichtkommerzielles 24-Stunden-Vollprogramm mit welchem zur Befähigung radiointeressierter Menschen aus der Region des Kremstales zu einem eigenständigen Umgang mit Medien beigetragen wird. Kernmerkmal des Programms ist der offene Zugang im Sinne einer lokalen Bürgerbeteiligung, wobei mindestens 50 % der gesamten Sendezeit für den offenen Zugang reserviert ist. Es wird eine intensive Zusammenarbeit mit Kulturinitiativen, lehrlingsausbildenden Institutionen, freien Jugendwohlfahrtsträgern und Institutionen der Erwachsenenbildung verfolgt. Das Gesamtprogramm befasst sich schwerpunktmäßig mit dem kulturellen, künstlerischen und sozialen Geschehen in der Region, wobei großes Augenmerk auf Randgruppen und Minderheiten gelegt wird. Wortsendungen werden gegenüber Musiksendungen bei der Vergabe von Sendezeit bevorzugt. Nachrichten werden bei entsprechender Aktualität und Nachrichtenwert außerhalb der durch den Sendeplan vorgegebenen Zeiten gesendet. Das Musikprogramm ist unformatiert und deckt eine große Vielfalt ab, wobei auch in Österreich lebende Musiker und die lokale und regionale Kunst- und Kulturszene eingebunden werden. Die inhaltliche Programmgestaltung erfolgt im Rahmen der von den Sendungsmachern einzuhaltenden Charta der Freien Radios.

Antenne Salzburg (Antenne „Österreich“ und Medieninnovationen GmbH) – teilweise empfangbar:

Das Programm „Antenne Salzburg“ umfasst ein eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm mit hohem Lokal- und Regionalbezug. Das Wortprogramm umfasst regionale und überregionale Nachrichten, einschließlich Wetter- und Verkehrsnachrichten, regelmäßigen regionalen und überregionalen, gänzlich eigengestalteten, redaktionellen Beiträgen mit einem Schwerpunkt auf dem öffentlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben im Versorgungsgebiet sowie Sendungen, die die Hörer im Versorgungsgebiet aktiv mit ein beziehen. Das Musikprogramm wird im „Adult Contemporary“-Format für eine Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen, mit einer Kernzielgruppe der 25- bis 49-Jährigen, gestaltet.

Radio Maria (Radio Maria Österreich – Der Sender mit Sendung) – teilweise empfangbar:

Das werbefreie, deutschsprachige 24-Stunden-Spartenprogramm bietet religiöse, kulturelle und soziale Inhalte mit Lokalbezug. Programmschwerpunkte sind Information aus Österreich und der Welt, Bildung, Service, Liturgie, Unterhaltung, Dialog und spezielle Schwerpunktreihen zu Gegenwartsfragen. Der ca. 30%ige Musikanteil umfasst Instrumentalmusik, Klassik, sakrale Musik aus allen Epochen und Kulturkreisen, sowie Interpreten aus dem Empfangsgebiet. Zielgruppe von „Radio Maria“ sind Menschen aller Alters- und Berufsgruppen, die sich mit Gegenwarts- und Orientierungsfragen auseinandersetzen. Mehr als die Hälfte des Programms wird live gesendet und ist von intensiver Hörerbeteiligung gekennzeichnet. Der überwiegende Teil des Programms ist eigengestaltet.

## **2.3 Zur Antragstellerin**

### **2.3.1 Antrag**

Die Life Radio GmbH & Co. KG. beantragt die Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms unter Zuordnung der das Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ bildenden Übertragungskapazitäten „BAD ISCHL (Katrin) 102,2 MHz“, „BRAUNAU (Handenberg) 106,5 MHz“, „BRAUNAU (Schwand Silo) 106,5 MHz“, „GMUNDEN (Grünberg) 103,1 MHz“, „KIRCHDORF KREMS (Ziehberg) 88,3 MHz“, „LINZ 1 (Lichtenberg) 100,5 MHz“, „S GEORGEN ATT (Lichtenberg) 89,9 MHz“, „SCHAERDING (Schardenberg) 102,6 MHz“, „STEYR (Tröschberg) 106,0 MHz“, „UNTERACH ATTS (Ackerschneid) 102,6 MHz“ und „WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) 95,6 MHz“.

### **2.3.2 Gesellschafterstruktur und Beteiligungen**

Die Antragstellerin ist eine zu FN 214198 y beim Landesgericht Linz eingetragene Kommanditgesellschaft mit Sitz in Linz.

Persönlich haftende Gesellschafterin der Antragstellerin ist die zu FN 214203 f beim Landesgericht Linz eingetragene Life Radio GmbH mit Sitz in Linz. Das zur Gänze einbezahlte Stammkapital der Life Radio GmbH beträgt EUR 35.000,-. Kommanditisten der Antragstellerin sind:

- J. Wimmer GmbH (35,7 %),
- Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH (13,3 %),
- Privates Radio Oberösterreich GmbH NACHFOLGE OG (13,3 %),
- Plus-City Medienbeteiligungs GmbH & Co KG (10 %),

- GUTENBERG-WERBERING Gesellschaft m.b.H. (7 %),
- Ypsilon Immobilienvermietungs GmbH (7 %),
- Vereinigung der Österreichischen Industrie, Landesgruppe Oberösterreich (6,7 %),
- RAFIS Beteiligungsgesellschaft mbH (4,2 %) sowie
- Krüger Medien GmbH (2,8 %).

Gesellschafter der Life Radio GmbH sind:

- J. Wimmer GmbH (35,7 %),
- Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH (13,3 %),
- Privates Radio Oberösterreich GmbH NACHFOLGE OG (13,3 %),
- Plus-City Medienbeteiligungs GmbH & Co KG (10 %),
- GUTENBERG-WERBERING Gesellschaft m.b.H. (7 %),
- Ypsilon Immobilienvermietungs GmbH (7 %),
- Vereinigung der Österreichischen Industrie, Landesgruppe Oberösterreich (6,7 %),
- RAFIS Beteiligungsgesellschaft mbH (4,2 %) sowie
- Krüger Medien GmbH (2,8 %).

Die Antragstellerin ist zu 3 % an der RMS Radio Marketing Service GmbH (FN 170502 p beim Handelsgericht Wien mit Sitz in Wien) beteiligt, die die Leistungen der österreichischen Privatsender vermarktet. Weiters ist die Antragstellerin zu 21 % Gesellschafterin der Radioplayer Österreich Gesellschaft mbH (FN 432086 x beim Handelsgericht Wien mit Sitz in Wien), welche technische Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Die J. Wimmer GmbH ist eine zu FN 83385 a beim Landesgericht Linz eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Linz, die über ein zur Gänze geleistetes Stammkapital in Höhe von EUR 1.308.111,02,- verfügt. Gesellschafter der J. Wimmer GmbH sind:

- Der österreichische Staatsangehörige Ing. Rudolf Andreas Cuturi (0,0078 %) und
- J. Wimmer Holding Gesellschaft m.b.H. (99,9922 %).

Die J. Wimmer Holding Gesellschaft m.b.H. ist eine zu FN 76312 z beim Landesgericht Linz eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Linz, die über ein zur Gänze geleistetes Stammkapital in Höhe von EUR 872.074,01,- verfügt. Gesellschafter der J. Wimmer Holding Gesellschaft m.b.H. sind:

- Ing. Rudolf Andreas Cuturi (0,98 %),
- Mag. Lucas Cuturi (0,98 %),
- Gino Cuturi (0,98 %),
- Paolo Cuturi (0,98 %),
- Lorenz Cuturi (0,98 %),
- Leonardo Cuturi (0,98 %) sowie
- Cuturi Privatstiftung (94,12 %).

Bei der Cuturi Privatstiftung handelt es sich um eine zu FN 198135 a beim Landesgericht Linz eingetragene Privatstiftung mit Sitz in Linz. Stifter sind:

- Ing. Rudolf Andreas Cuturi,
- Daniela Cuturi,
- Mag. Lucas Cuturi,
- Paolo Cuturi, Msc,
- Leonardo Cuturi,
- Lorenz Cuturi, M.A. HSG sowie
- Mag. Gino Cuturi, MBA.

Der Stifter Ing. Rudolf Andreas Cuturi übt eine beherrschende Stellung im Sinne von § 7 Abs. 4 3. Satz iVm § 9 Abs. 4 Z 1 PrR-G und § 244 Abs. 2 UGB über die Cuturi Privatstiftung aus, da er gemäß Artikel VII der Stiftungsurkunde erklären kann, dass die Funktionsdauer des Stiftungsvorstandes nicht fortgesetzt werden soll.

Die J. Wimmer GmbH ist an mehreren anderen Medienunternehmen beteiligt. Sie hält jeweils 100 % der Anteile der

- OÖ Online GmbH (Betreuerin des Webauftrittes für die Oberösterreichischen Nachrichten und diverse andere Webseiten),
- OÖ Online GmbH & Co KG,
- OÖN Redaktion GmbH,
- OÖN Redaktion GmbH & Co KG (Medieninhaberin und Verlegerin der Oberösterreichischen Nachrichten),
- OÖN Logistik GmbH,
- OÖN Logistik GmbH & Co KG,
- OÖN Druckzentrum GmbH,
- OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG,
- TIPS Zeitung GmbH,
- TIPS Zeitung GmbH & Co KG (Medieninhaberin und Verlegerin der Wochenzeitung Tips),
- Art & Media Zeitschriftenverlags GmbH (Werbemittlung),
- Art & Media Zeitschriftenverlags GmbH & Co KG,
- Verlags- und Print-Service GmbH,
- Bezirks TV Vöcklabruck GmbH (Veranstalterin eines lokal Fernsehprogrammes im Bezirk Vöcklabruck),
- Wimmer Immobilien Service GmbH,
- „MARKGRAF“ Marketing- und Grafik GmbH (Werbemittlung),
- Musikmagazin Verlags-GmbH (ruhende Gesellschaft) sowie
- OÖN Christkindl GmbH.

Die J. Wimmer GmbH besitzt weiters 51 % der Anteile der „Der Ybbstaler“ Verlags GmbH (Herausgeberin einer Wochenzeitung in Niederösterreich), jeweils 50 % der Anteile der ZETA Medienservice GmbH (Betreiberin einer Online Jobbörse), der Medienvertrieb OÖ GmbH (Zustellfirma für Zeitungen und Werbemittelverteilung) und der OÖ Medienlogistik GmbH (Zustellfirma für Zeitungen und Werbemittelverteilung), 16,67 % der Bundesländerverlage BeteiligungsgmbH (diese ist wiederum zu 18 % an der Österr. Sportwetten GmbH beteiligt, die in der Annahme und Verarbeitung von Sportwetten tätig ist) sowie jeweils 11 % der Anteile der Tele-Zeitschriftenverlagsges.m.b.H. und der Tele-Zeitschriftenverlagsges.m.b.H. & Co KG (Tele ist eine österreichische Fernsehprogrammzeitschrift in Beilage zu den Oberösterreichischen Nachrichten).

Weiters ist die J. Wimmer GmbH zu 4 % Genossenschafterin der Austria Presse Agentur (APA) und an der Wimmer Medien GmbH & Co KG. und der Jos. Feichtingers Erben GmbH & Co.KG beteiligt.

Die Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH ist eine zu FN 80162 k beim Landesgericht Linz eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Linz, die über ein zur Gänze geleistetes Stammkapital in Höhe von EUR 220.000,- verfügt. Diese ist Medieninhaberin und Herausgeberin der Tageszeitung „Neues Volksblatt“ und steht im Alleineigentum von RA Mag. Dr. Franz Mittendorfer, der österreichischer Staatsangehöriger ist. Dieser hält die Anteile der Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH treuhändig für die ÖVP Oberösterreich. Die Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH ist zu 0,8 % Genossenschafterin der APA.

RA Mag. Dr. Franz Mittendorfer hält darüber hinaus als Alleingesellschafter 100 % der Anteile der AT 8 Vermögensverwaltungs-GmbH (FN 274258 x beim Landesgericht Linz) treuhändig für die ÖVP Oberösterreich. Die AT 8 Vermögensverwaltungs-GmbH hält 59 % an der CITY MEDIA Zeitschriften GesmbH (FN 207941 x beim Landesgericht Linz), deren Unternehmensgegenstand die Herausgabe, der Druck, der Verlag und der Vertrieb von periodischen erscheinenden Printmedien, insbesondere von Monatsmagazinen ist.

Die Privates Radio Oberösterreich GmbH NACHFOLGE OG ist eine zu FN 149895 i beim Landesgericht Linz eingetragene offene Gesellschaft mit Sitz in Gramastetten. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind die österreichischen Staatsangehörigen Paul Grünberger, Erwin Schmölder, Dr. Winfried Sattlegger, Johann Reifetzhammer, Ute Breitwieser und MMag. Christine Preinfalk sowie der Verein zur Förderung der Medienvielfalt und Arbeitnehmerpublizistik Oberösterreich (Verein „MAP“) und die RAFIS Beteiligungsgesellschaft mbH (siehe sogleich unten).

Der Verein „MAP“ ist ein zu ZVR-Zahl 840979859 bei der Landespolizeidirektion Oberösterreich – Referat Sicherheitsverwaltung eingetragener Verein mit Sitz in Linz.

Die Plus-City Medienbeteiligungs GmbH & Co KG ist eine zu FN 156963 d beim Landesgericht Linz eingetragene Kommanditgesellschaft mit Sitz in Pasching. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist die Plus-City Medienbeteiligungs GmbH, Kommanditistin die Plus-City Betriebsgesellschaft m.b.H & Co. KG.

Die Plus-City Medienbeteiligungs GmbH ist eine zu FN 156736 w beim Landesgericht Linz eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Pasching, die über ein zur Gänze einbezahltes Stammkapital in Höhe von EUR 36.500,- verfügt. Alleingesellschafterin der Plus-City Medienbeteiligungs GmbH ist die Plus-City Betriebsgesellschaft m.b.H & Co. KG.

Unbeschränkt haftende Gesellschafterin der Plus-City Betriebsgesellschaft m.b.H & Co. KG. (FN 25113 g beim Landesgericht Linz, Sitz in Pasching) ist die Plus-City Betriebsgesellschaft m.b.H. (FN 86056 d beim Landesgericht Linz, Sitz in Pasching) mit einem zur Gänze einbezahlten Stammkapital in Höhe von EUR 80.000,-. Kommanditisten der Plus-City Betriebsgesellschaft m.b.H & Co. KG. sind die Ernst Kirchmayr Plus-City Beteiligungsgesellschaft m.b.H., die Maria Pfeiffer Plus-City Beteiligungsgesellschaft m.b.H. und die Birgit Pfeiffer Plus-City Beteiligungsgesellschaft m.b.H.

An der Plus-City Betriebsgesellschaft m.b.H. sind die Ernst Kirchmayr Plus-City Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (43,3 %), die Maria Pfeiffer Plus-City Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (28,8 %) und die Birgit Pfeiffer Plus-City Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (27,7 %) beteiligt.

Die Ernst Kirchmayr Plus-City Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (FN 242960 g beim Landesgericht Linz, Sitz in Leonding) steht zu 100 % im Alleineigentum des österreichischen Staatsbürgers Ernst Kirchmayr. Die Birgit Pfeiffer Plus-City Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (FN 244027 p beim Landesgericht Linz, Sitz in Leonding) steht zu 100 % im Eigentum der österreichischen Staatsangehörige Mag. Birgit Pfeiffer. Die Maria Pfeiffer Plus-City Beteiligungsgesellschaft m.b.H. (FN 244028 s beim Landesgericht Linz, Sitz in Leonding) steht zu 100 % im Eigentum der Pluvius Privatstiftung (FN 319474 s beim Handelsgericht Wien). Stifter der Pluvius Privatstiftung sind Maria Pfeiffer, Mag. Georg Pfeiffer, Mag. Birgit Pfeiffer und Mag. Karin Becker. Die Hauptstifterin Maria Pfeiffer übt eine beherrschende Stellung im Sinne von § 7 Abs. 4 3. Satz iVm § 9 Abs. 4 Z 1 PrR-G und § 244 Abs. 2 UGB über die Pluvius Privatstiftung aus, da sie gemäß § 8 der Stiftungsurkunde den Stiftungsvorstand bestellen und abberufen kann.

Die GUTENBERG-WERBERING Gesellschaft m.b.H. ist eine zu FN 77737 w beim Landesgericht Linz eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Linz, die über ein zur Gänze geleistetes Stammkapital in Höhe von EUR 1.186.640,- verfügt. Gesellschafter der GUTENBERG-WERBERING Gesellschaft m.b.H. sind zu 99,23 % die W 2 Beteiligungsverwaltung GmbH und zu 0,77 % die Sozialdemokratische Partei Österreichs, Landesorganisation Oberösterreich. Bei der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, Landesorganisation Oberösterreich, handelt es sich um eine politische Partei im Sinne des Parteigesetzes, welche an keinem weiteren Medienunternehmen beteiligt ist.

Die W 2 Beteiligungsverwaltung GmbH ist eine zu FN 198763 z beim Landesgericht Linz eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Linz, die über ein zur Hälfte eingezahltes Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,- verfügt. Alleingesellschafter ist die Privatstiftung L 36. Diese ist eine zu FN 140400 x beim Landesgericht Linz eingetragene Privatstiftung mit Sitz in Linz. Stifter sind der Sozialdemokratische Verein für Oberösterreich, der Wirtschaftsverein-Arbeiterheim Linz, die Sozialdemokratische Partei Oberösterreichs, Landesorganisation Oberösterreich, und der Oberösterreichische Heimbauverein. Die Sozialdemokratische Partei Oberösterreichs, Landesorganisation Oberösterreich, übt als Stifterin eine beherrschende Stellung im Sinne von § 7 Abs. 4 3. Satz iVm § 9 Abs. 4 Z 1 PrR-G und § 244 Abs. 2 UGB über die Privatstiftung L 36 aus, da sie durch ihr Präsidium gemäß Punkt VIII der Stiftungsurkunde nach Ablauf der Funktionsdauer des ersten Stiftungsvorstandes den nächsten Stiftungsvorstand bestellen kann.

Die GUTENBERG-WERBERING Gesellschaft m.b.H. ist darüber hinaus zu 100 % an der WIP Reklamation spol.s.r.o und zu jeweils 50 % an der Rolling Board Oberösterreich Werbe GmbH, welche sich mit bewegten, beleuchteten Werbeträgern beschäftigt, und der Digital Out of Home Oberösterreich GmbH beteiligt, welche im Bereich digitaler Außenwerbung tätig ist.

Die Ypsilon Immobilienvermietungs GmbH ist eine zu FN 179624 d beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, die über ein zur Gänze geleistetes Stammkapital in Höhe von EUR 36.000,- verfügt. Alleingesellschafterin der Ypsilon Immobilienvermietungs GmbH ist die Ypsilon Immobilienvermietungs Holding GmbH.

Die Ypsilon Immobilienvermietungs Holding GmbH ist eine zu FN 371378 w beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, die über ein zur Gänze geleistetes Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,- verfügt. Alleingesellschafter der Ypsilon Immobilienvermietungs Holding GmbH ist die FRITZ FELLNER PRIVATSTIFTUNG. Stifter der FRITZ FELLNER PRIVATSTIFTUNG (FN 148225 d beim Handelsgericht Wien) mit Sitz in Wien sind Univ.Prof. Dr. Fritz Fellner, Mag. Helmuth Fellner und Wolfgang Fellner.

Weitere Beteiligungen hält die Ypsilon Immobilienvermietungs GmbH auch an der Mediengruppe Österreich GmbH (5,8 %) und an der Media Invest Österreich GmbH (100 %). Die Mediengruppe Österreich GmbH wiederum ist an der Media Redaktion GmbH, der oe24 GmbH, der Media Logistik GmbH, der Media Content und Cityservice GmbH, der Sonntag – Österreich Zeitung GmbH, der A. Digital Errichtungs- und Beteiligungs GmbH, die unter anderem gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 24.08.2016, KOA 2.135/16-005, über eine Satellitenzulassung für sas Programm oe24TV verfügt, und zu 10,1 % als Genossenschafter an der APA beteiligt.

Der Verein Vereinigung der Österreichischen Industrie, Landesgruppe Oberösterreich, ist ein Zusammenschluss von Industriebetrieben in Oberösterreich, welcher ein zu ZVR-Zahl 722338868 bei der Landespolizeidirektion Oberösterreich – Referat Sicherheitsverwaltung eingetragener Verein mit Sitz in Linz ist. Geleitet wird der Verein von Dr. Axel Greiner als Präsidenten und Dr. Dipl. Ing. Joachim Haindl-Grutsch als Geschäftsführer. Weitere Medienbeteiligungen der Vereinigung der Österreichischen Industrie, Landesgruppe Oberösterreich bestehen nicht.

Die RAFIS Beteiligungsgesellschaft mbH ist eine zu FN 202902 k beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, die über ein zur Gänze geleistetes Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,- verfügt. Alleingesellschafterin der RAFIS Beteiligungsgesellschaft mbH ist die RAFIS Privatstiftung. Diese ist eine zu FN 200526 t beim Handelsgericht Wien eingetragene Privatstiftung mit Sitz in Wien. Deren Stifter ist der österreichische Staatsangehörige Rudolf Klausnitzer, der eine beherrschende Stellung im Sinne von § 7 Abs. 4 3. Satz iVm § 9 Abs. 4 Z 1 PrR-G und § 244 Abs. 2 UGB über die RAFIS Privatstiftung ausübt, da er gemäß § 8 der Stiftungsurkunde den Stiftungsvorstand bestellen und abberufen kann.

Die RAFIS Privatstiftung ist im Besitz sämtliche Anteile der DMC Beteiligungs GmbH, welche wiederum mit 90 % an der DMC 01 Consulting und Developement GmbH, mit 33,35 % an der Apolon Pictures GmbH und mit 36 % an der TECHWAVE GmbH beteiligt ist. Bei genannten Gesellschaften handelt es sich um keine gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen an anderen Medienunternehmen, es werden vielmehr nur Beratungen und Dienstleistungen im Medien- und Agentursektor angeboten.

Die Krüger Medien GmbH ist eine zu FN 239100 v beim Handelsgericht Wien eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Wien, die über ein zur Hälfte eingezahltes Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,- verfügt. Alleiniger Gesellschafter der Krüger Medien GmbH ist der österreichische Staatsangehörige RA Dr. Michael Krüger.

### **2.3.3 Bisherige Tätigkeit als Rundfunkveranstalterin**

Die Antragstellerin verfügt über eine Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im gegenständlichen Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 02.11.2007, KOA 1.140/07-011, für die Dauer von zehn Jahren ab 01.04.2008.

Bereits davor war die Antragstellerin als Rechtsnachfolgerin der Life Radio GmbH aufgrund des Bescheides der Regionalradio- und Kabelrundfunkbehörde vom 05.12.1997, GZ 611.140/5-RRB/97, iVm § 25a Abs. 1 Regionalradiogesetz idF BGBl. I Nr. 160/1999 Inhaberin einer Hörfunkzulassung für das Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ bis zum 31.03.2008.

#### **2.3.4 Geplantes Programm**

Die Antragstellerin plant im gegenständlichen Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ ein – bis auf Teile der internationalen und nationalen Nachrichten – im Wesentlichen eigengestaltetes 24-Stunden-Vollprogramm mit hohem Lokal- und Regionalbezug für die Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen.

Das Musikprogramm ist im AC-Format (Adult Contemporary) gestaltet, wobei neben modernen Songs ab den 2000er Jahren bis heute (2/3 des Musikprogramms) auch Klassiker der 80er und 90er Jahre (1/3 des Musikprogramms) gespielt werden. Mit Elementen wie dem „Life Song der Stunde“ zu jeder halben Stunde am Morgen sowie dem „Coversong des Tages“ am Nachmittag wird die musikalische Breite erweitert. Ebenso wird ein Schwerpunkt auf österreichische Musikinterpreten gelegt, wobei die heimische Musikszene auch mit Kooperationen, wie z.B. mit dem Bandwettbewerb „Lautstark“, unterstützt wird.

Das Verhältnis Wort- zu Musikprogramm beträgt etwa 30:70.

Nationale und internationale Nachrichten werden um jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde gesendet, wobei der Schwerpunkt auf Oberösterreich und hier auf die regionale Berichterstattung gelegt wird. Diese Nachrichten werden von Montag bis Freitag von 04:55 und 20:55 Uhr und am Wochenende von 06:55 bis 17:55 Uhr gesendet. Jeweils um fünf Minuten vor der halben Stunde werden von 06:00 bis 10:00 Uhr überwiegend regionale Schlagzeilen, von 10:00 bis 17:25 Uhr wird das Format „Die Meldung der Stunde“, das ein bis zwei Meldungen umfasst, gesendet. Weiters werden regionalisierte Wetter- und Verkehrsinformationen wochentags zu jeder Viertelstunde (am Morgen) bzw. zu jeder halben Stunde (von 10:00 bis 21:00 Uhr) gesendet. Am Samstag gibt es regionalisierte Wetter- und Verkehrsinformationen von 07:00 bis 18:00 Uhr, am Sonntag von 08:00 bis 18:00 Uhr. Im „Tipp der Stunde“, welcher zur vollen Stunde zwischen 10:00 und 21:00 Uhr ausgestrahlt wird, erhält man Informationen zum regionalen Kulturleben.

Die internationalen und nationalen Nachrichten werden werktags von 05:55 bis 17:55 Uhr, von der Antragstellerin erstellt, wobei der Schwerpunkt auf regionale Berichterstattung gelegt wird. Im Übrigen werden die internationalen und nationalen Nachrichten von der Radio Content Austria GmbH (RCA) produziert. Abgesehen davon ist das gesamte Programm der Antragstellerin eigenständig gestaltet.

Mit verschiedensten Formaten wird Bezug zum öffentlichen, kulturellen, wirtschaftlichen und sportlichen Leben in Oberösterreich genommen, wobei die Hörer im Versorgungsgebiet aktiv miteinbezogen werden. Im Rahmen von Businessstalks, Wirtschaftsnews und dem „Interview der Woche“ werden regelmäßig die wirtschaftlichen Entwicklungen des Landes beleuchtet. Mit der Rubrik „Himmel auf Erden“ sollen in Zusammenarbeit mit der Kirche Menschen vorgestellt werden, die sich in besonderer Weise für andere Menschen engagieren. Im Rahmen der „Vereinscharts“ wird den oberösterreichischen Vereinen für zwei Sendestunden eine Plattform geboten, in der über das Leben im Verein berichtet werden kann. Beispielhaft seien außerdem „Charity“-Aktionen, das Medienprojekt „Life Radio macht Schule“, im Rahmen dessen Schüler das

Medium Radio kennen lernen und Beiträge fertigen und Aktionen zum Thema Lehrlinge, Lebenshilfe und Verbraucherschutz genannt. Weiters findet regelmäßig in den Nachrichten eine Sportberichterstattung statt. Über Kunst und Kultur im Versorgungsgebiet wird in Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden und Kulturorganisationen in Oberösterreich berichtet.

Das Programmschema stellt sich wie folgt dar:

„Life Radio Morgenshow: Life Radio – Der neue Morgen, jeden Morgen neu!“ Montag bis Freitag 04:55 bis 09:55 Uhr:

In der Morgenshow gibt es drei Protagonisten, die als grundverschiedene Personalities die unterschiedlichen Strömungen, Meinungen und Lebensgefühle im Land widerspiegeln. „Wolfgang“ als konservativer Part, „Steffi“ – die moderne Frau von heute und „Pippo“ als „junger Wilder“.

Sie diskutieren untereinander, mit Hörern und Experten aus allen relevanten Bereichen die Themen, die aktuell sind und „in der Luft liegen“. Von Wirtschafts- über Politik-, Kultur- bis hin zu boulevardesken Themen – alles findet statt. Gestützt werden die Charaktere durch „Benchmarks“, die auf ihre Personalities einzahlen. Z.B.

- „Wolfgangs Lügenpresse“
- „Steffis Öberösterreichwette“
- Pippos Musikbenchmark „und was hörst du so“

Unterhaltsam und spielerisch geht es um die aktuellen Themen des Lebens. Außerdem gibt es auch immer ein „Thema des Tages“, das sich als roter Faden durch die Sendung zieht. Meist ein menschliches/moralisches, das von allen Seiten diskutiert wird. Gelegentliche „Stunts“, Aktionen zu unterschiedlichsten Themen, gehören ebenfalls zur Konzeption der Sendung.

„Hier bei der Arbeit – Die Hackl – Show“ – Montag bis Freitag 09:55 bis 13:55 Uhr:

Ziel der Sendung ist es, die Hörer bei der Arbeit unterhaltsam zu begleiten. Gewinnspiele und Benchmarks zu aktuellen Themen und musikalische Rubriken gehören ebenso dazu wie auch, dass sich Firmen in den „Hackl-Charts“ Punkt 12 Songs für die Arbeit wünschen können. Nachrichten gibt es 5 vor Punkt und die Meldung der Stunde um 5 Minuten vor halb.

Zumindest ein recherchierter, redaktioneller Beitrag pro Stunde beschäftigt sich mit regionalen Themen. In unregelmäßigen Abständen finden sogenannte „Servicestunden“ statt, in denen die Moderatorin mit einem Experten live im Studio Verbraucherthemen anspricht und aktiv Lebenshilfe anbietet.

„Von 2 bis frei“ – Montag bis Freitag 13:55 bis 17:55 Uhr:

Das ist die Sendung, die den Hörer in den letzten Stunden im Büro und dann auf dem Weg nach Hause begleitet. Viel Musik und stündliche Benchmarks sorgen für Unterhaltung im Mix mit aktuellen Sendeplätzen. Hier wird der Tag nochmal „aufgearbeitet“.

Was wirklich wichtig war, wird hier berichtet. Die Antragstellerin erstellt und präsentiert in dieser Sendestrecke auch eigene Nachrichten mit dem Focus nur auf Oberösterreich.

Auch die Benchmarks haben einen aktuellen Hintergrund.

Ab 16:00 Uhr steht verstärkt der Service im Focus. Wie am Morgen, sorgen aktuelle Stau und Blitzmeldungen viertelstündlich für Informationen für den Weg von der Arbeit nach Hause.

In der 17.00 Uhr Stunde gibt es nochmal einen Sportblock und/oder – immer aktuell im Umfeld der Spiele – den „Ried-Corner“ mit Hintergrundberichten zum aktuellen Spiel des SV Ried.

In der EBWL-Saison läuft in der Sendung auch die „Eiszeit“. In dieser Rubrik wird über die Spiele der „Black Wings“ vorab berichtet.

„Finito – die Feierabendshow“ – Montag bis Donnerstag 17:55 bis 20:55 Uhr, Freitag 17:55 bis 19:55:

Hier spielt die Antragstellerin ganz nach dem Bedürfnis der Hörer ganz viel Musik, und bringt dazu Stories und Hintergründe, oftmals unter Einbeziehung der Hörer. Es gibt Informationen über Oldies und neue Songs, ergänzt um die Themen der kommenden Morgenshow.

Die wichtigsten Beiträge des Tages werden wiederholt. In dieser Sendung spielen wir auch die Beiträge, die im Rahmen des Projekts „Life macht Schule“ von Schüler gestaltet werden.

„Blind Date“ – Montag 20:55 bis 23:55 Uhr:

An dieser Stelle bietet die Antragstellerin ein einzigartiges Format rund um die Themen „Liebe und Partnerschaft“. Einzigartig, da die Expertin Constanze Hill nicht nur eine normale Nacht-Moderatorin, sondern auch ausgebildete Sexualtherapeutin und Lebensberaterin ist.

Constanze talkt mit Hörern über diesen Themenkomplex, gibt Tipps und Lebensberatung, stellt Fachliteratur vor, lässt andere Experten zu Wort kommen und schafft Kontakte zwischen Partnersuchenden.

„Die Life Radio Rocknacht“ – Freitag 19:55 bis 22:55 Uhr:

Die Antragstellerin sendet um diese Zeit ein wöchentliches Musikspecial rund um das Thema Rockmusik, moderiert von dem Rockspezialisten und Veranstaltungsmanager Michael Ehrenbrandtner.

Hier gibt es ganz viel „Classic Rock“, bekannte Klassiker aber auch „B-Seiten“ und Raritäten mit vielen Informationen und Geschichten über Rockmusiker und legendäre Konzerte und Auftritte der Bands. In der Rocknacht gibt es aber auch Platz für Modern- und Indierock.

„Der Smiley-Samstag – Heiter rein und heiter weiter“ – Samstag 06:55 bis 12:55 Uhr:

Diese Sendung soll vor allem eines: am ersten Tag des Wochenendes gut unterhalten! Der Start in das Wochenende mit

- Gewinnspielen,
- den lustigsten Momenten aus dem Wochenprogramm,
- einem wochenaktuellen Beitrag eines Oberösterreichischen Kabarettisten,
- aktuell produzierter Comedy zu Ereignissen der Woche und
- der Prämierung des Hörerwitzes.

Einmal in der Stunde gibt es zusätzlich den „Tipp des Tages“. Wenn es sportliche Ereignisse gibt, findet hier ein Ergebnisdienst statt.

„Das schöne Wochenende“ – Samstag 12:55 bis 17:55 Uhr:

In dieser Zeit bietet die Antragstellerin in den ersten beiden Sendestunden den Vereinen des Landes eine Plattform für Ihren „Auftritt“: die Vereinscharts! Vereine stellen sich vor (ein Verein pro Stunde) und spielen hier auch ihre Lieblingssongs, orientiert an der „Life Radio Grundrotation“ – Ausreißer sind ev. denkbar.

Nach 15 Uhr gibt es eine Stunde mit einem aktuellen Thema aus der Wirtschaft. Hier findet das „Interview der Woche“ statt.

Von 16:00 bis 18:00 Uhr wird „ganz viel Musik“ gespielt. Zusätzlich werden die „Highlights der Woche“ gesendet und es wird (zumeist live) von aktuellen (OÖ) Sportereignissen berichtet.

„Die Life Radio Hörercharts“ – Samstag 17:55 bis 19:55 Uhr:

Die Antragstellerin bietet am Samstagabend ein Format, das den Musikgeschmack der Oberöreicher aufgreift und im Rahmen des Formats „Life Radio“ widerspiegelt. Die „Besttester“ aus dem Hörervoting, die regional heruntergebrochenen Hits aus der Spotify-Nutzung und youtube- Auswertungen werden zur „Top 25“ erstellt und On-Air gebracht.

„Der Quiz-Sonntag“ – Sonntag 07:55 bis 12:55 Uhr:

Hier bietet die Antragstellerin den Hörern ein Format an, das auf spielerische Art und Weise die Themen der Woche noch einmal „nachdreht“. In jeder Stunde gibt es zwei Raterunden. Mit dem Wissen aus der vergangenen Woche können die Hörer kleine Preise gewinnen.

Dazu gibt es den „Tipp der Stunde“, der auf Freizeitmöglichkeiten verweist und Veranstaltern, Vereinen und oftmals sozialen bzw. Blaulicht-Organisationen eine Plattform zur Bekanntmachung ihrer Events bietet.

In dieser Sendung werden die sportlichen Ereignisse des Tages zum Thema gemacht (Fußball, Eishockey, Formel 1), zweimal in der Stunde gibt es den Service und einmal in der Stunde Nachrichten.

„Der ‚Wünsch – Dir – Was‘ Sonntag“ – Sonntag 12:55 bis 17:55 Uhr:

In dieser Sendung werden die musikalischen Wünsche der Hörer erfüllt. Hier wird – in Doppelmoderation – live mit Hörern telefoniert. In den Talks geht es um Themen, die die Hörer gerade bewegen und um ihre Geschichten rund um die Musik. Man erfährt, warum sich Hörer x gerade diesen Titel wünscht, welche Geschichte damit zusammenhängt. Dazu gibt es den Tipp der Stunde, den Service und aktuelle Nachrichten. In dieser Sendezeit werden auch die aktuellen Sportergebnisse präsentiert.

Außerhalb dieser Sendungen läuft ein unmoderiertes Nachtprogramm („Cooler Sound“ bzw. „Night Life“), wobei On-Air Promotionselemente einen begleitenden Charakter vermitteln.

Ein Redaktionsstatut wurde der KommAustria vorgelegt.

### **2.3.5 Fachliche und organisatorische Voraussetzungen**

Hinsichtlich der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen verweist die Antragstellerin insbesondere auf die bisherige Tätigkeit als Hörfunkveranstalterin im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet. Sie betreibt im Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ bereits seit rund zwanzig Jahren ein Hörfunkprogramm. Die Antragstellerin verfügt somit für das verfahrensgegenständliche Versorgungsgebiet bereits über die entsprechende personelle Infrastruktur.

Als Geschäftsführer wird wie bisher Mag. Christian Stögmüller fungieren. Der ausgebildete Betriebswirt ist seit der Gründung von „Life Radio“ an der Antragstellerin geschäftsführend beteiligt und auch operativ in den Bereichen Programm, Verkauf, Marketing und Organisation tätig. Er verfügt über einschlägige Fachkenntnisse in Medienmanagement, Marketing, Organisation und Teamentwicklung und kann auf vielfältige Erfahrungen im Beratungs- und Medienbereich zurückblicken.

Als Assistentin der Geschäftsführung arbeitet Petra Wintersperger-Paunger, die auch bereits vor Sendestart im Rahmen des Aufbaues der Disposition und des Verkaufsinendienstes für die Antragstellerin tätig war. Sie ist außerdem für die Bereiche Finanzen und Controlling verantwortlich.

Die Position des Programmchefs wird Steffen Schambach, der bereits im Rahmen des Sendestarts von „Life Radio“ 1998 für die Antragstellerin tätig war, innehaben. Er verfügt über Kenntnisse in Leitung, Gestaltung und Weiterentwicklung von Radiosendern, da er selbst unter anderem als Programmchef, Moderator, Chefredakteur, On-Air Reporter, Promotion-Verantwortlicher und Leiter von Morgenshows beschäftigt war.

Stellvertretender Programmchef ist Matthias Dietinger, welcher auch für die Studioleitung, die Gestaltung von Unterhaltungsrubriken und Comedy, die Morgenshow und den Bereich Contentmanagement und Video verantwortlich ist. Er verfügt über langjährige Erfahrungen in den Bereichen Ausgestaltung und Leitung Morgenshow sowie Auslandsreportagen, war als freier Journalist tätig und ist zweifacher Preisträger des Österreichischen Radiopreises.

Leiter der Musikredaktion ist Josef Alexander Winklmayr, welcher seit 1998 bei der Antragstellerin beschäftigt ist. Nach der Moderation der Morgenshow bis 2004 und anderer Sendungen bis 2010

übernahm er die Musikredaktion und arbeitet eng mit Bert Helbig (Beratung der Antragstellerin in den Bereichen Musikstrategie, Musikplanung, Aircheck, Branding und Coaching) und den Marktforschungsinstituten zusammen.

Für die Leitung der Nachrichten zeichnet Daniela Dahlke, BSc, verantwortlich. Sie besitzt Erfahrungen als Redakteurin, übernahm 2012 bei der Antragstellerin die Regieleitung der Morgenshow und hat ergänzende Ausbildungen im Bereich Interviewführung, Themenfindung, Nachrichtenmoderation und Sprechtraining sowie im Bereich „Förderung der interpersonellen Kompetenz“ absolviert.

Die Leitung im Verkauf obliegt Joachim Ackerl, MBA, welcher bereits seit dem Jahr 2000 für die Antragstellerin tätig ist. Dieser hat die „Fachakademie Marketing“ und den Lehrgang „Master of Business Administration“ in der Ausrichtung „Executive Sales Management“ besucht.

Unterstützt wird die Verkaufsleitung von Mag. Birgit Schön, die seit dem Jahr 1994 im Bereich der Medien tätig war und auch relevante Agenturerfahrung aufweisen kann.

Barbara Schwarz leitet das Kampagnenmanagement und die Disposition in allen relevanten Agenden und steht sowohl mit dem Außendienst, den Direktkunden, Agenturen und Sendern sowie intern unter anderem mit der Programmleitung, dem Controlling und der Verkaufsleitung in engem Kontakt.

Für den Bereich Marketing & Event zeichnen sich Mag. Martina Noll und Iris Raffel verantwortlich. Mag. Martina Noll arbeitet seit dem Sendestart bei der Antragstellerin und leitet seitdem den Bereich Marketing mit fachlicher Kompetenz in den Bereichen Werbung, Branding, Sponsoring und Promotion. Iris Raffel ist seit 2008 für die Eventleitung verantwortlich, wobei sie Erfahrungen als Werbe- und Marketingleiterin sowie Projektverantwortliche mitbringt.

Als Leiter der Technik ist Bernhard Rohrhofer seit mehr als zehn Jahren bei der Antragstellerin tätig, wobei das gesamte Feld der Sendetechnik, Senderanalysen, Abstimmung mit den Sendepartnern, Zusammenarbeit mit der Funküberwachung, Sound Processing und der gesamte digitale Workflow im Sender umfasst ist. Er verantwortet neben der Aufrechterhaltung des störungsfreien und technisch lizenzkonformen Sendebetriebs, vor allem auch Neukonzeption, Analyse und technisch strategische Entscheidungen sowohl für den Sendernetzbetrieb als auch im EDV Bereich und der Studioteknik.

Das vorgelegte Personaltableau sieht insgesamt 53 Mitarbeiter vor. Davon sind vier Mitarbeiter im Bereich der Geschäftsführung tätig und insgesamt 29 für die Programmerstellung vorgesehen. Weitere sechs Personen sind im Bereich Marketing beschäftigt, vier Mitarbeiter im Bereich Technik und zehn Mitarbeiter im Bereich Verkauf.

Die Studioräumlichkeiten der Antragstellerin befinden sich in 4020 Linz am Sendestandort Landstraße 12.

### **2.3.6 Finanzielle Voraussetzungen**

Hinsichtlich ihrer finanziellen Voraussetzungen verweist die Antragstellerin primär auf die bereits seit Jahren erfolgte Veranstaltung von Hörfunk, weshalb keine Anfangsinvestitionen zu erwarten sind. Es kann daher direkt in den weiteren Ausbau des Programms, die regionale Verdichtung, die

Weiterentwicklung des On-Air Designs, Kooperationen und technische Innovationen investiert werden.

Zur Glaubhaftmachung der finanziellen Voraussetzungen legte die Antragstellerin einen auf fünf Jahre angelegten Businessplan vor, aus welchem sich ergibt, dass die Antragstellerin ihr Betriebsergebnis kontinuierlich zu erhöhen plant. Weiters wird auch eine Steigerung sowohl der regionalen als auch der nationalen Werbeerlöse erwartet. Konkret geht sie davon aus, im gegenständlichen Versorgungsgebiet Einnahmen in der Höhe von EUR 7.129.000,- (ansteigend auf EUR 7.983.000,- im Jahr 2022) erwirtschaften zu können. Demgegenüber rechnet die Antragstellerin mit Ausgaben in der Höhe von EUR 6.651.000,- (ansteigend auf EUR 7.184.000,- im Jahr 2022), die sich aus den maßgeblichen Positionen Personalkosten, Mieten, Sendeanlagen, Lohnnebenkosten und „Leistungsschutzentgelte“ zusammensetzen. Aus dem vorgelegten Businessplan ergibt sich, dass die Antragstellerin durchgehend von einem positiven Betriebsergebnis für die Hörfunkveranstaltung im gegenständlichen Versorgungsgebiet ausgeht.

Die Antragstellerin erzielt ihre Umsätze insbesondere aus dem regionalen und nationalen Verkauf von Werbezeiten. Sie greift dabei für den regionalen Verkauf auf ein eigenes Verkaufsteam, bestehend aus zehn Mitarbeitern, zurück und erzielt etwa 65 % ihrer Erlöse aus der regionalen Vermarktung. Der überregionale Verkauf erfolgt über die RMS Radio Marketing Service GmbH, wobei die Antragstellerin etwa 35 % der Erlöse aus der nationalen Vermarktung erzielt.

### **2.3.7 Technisches Konzept**

Das von der Antragstellerin vorgelegte technische Konzept ist technisch realisierbar.

## **2.4 Stellungnahmen der Landesregierungen**

### **2.4.1 Stellungnahme der Oberösterreichischen Landesregierung**

In ihrer Stellungnahme vom 18.07.2017 führte die Oberösterreichische Landesregierung aus, dass sie eine neuerliche Frequenzzuteilung an die Antragstellerin ausdrücklich befürworte, da sich das Programm der Antragstellerin zu einem Leitmedium in Oberösterreich entwickelt habe und als beispielhafte und erfolgreiche Implementierung eines Privatradios angesehen werden könne.

### **2.4.2 Stellungnahme der Salzburger Landesregierung**

In Ihrer Stellungnahme vom 14.11.2017 führte die Salzburger Landesregierung aus, dass ihrerseits keine Einwände gegen die Erteilung einer Zulassung an die Antragstellerin erhoben werden.

### **2.4.3 Stellungnahme der Niederösterreichischen Landesregierung**

Die Niederösterreichische Landesregierung hat keine Stellungnahme abgegeben.

## **3. Beweiswürdigung**

Die Feststellungen ergeben sich in ihrer Gesamtheit aus dem Parteiantrag, den zitierten Akten der KommAustria.

Die Feststellungen zu den Beteiligungsverhältnissen der Antragstellerin beruhen auf den Angaben im Antrag, den vorgelegten Firmenbuch- und Vereinsregisterauszügen sowie aus der Einsichtnahme in das offene Firmenbuch und das zentrale Vereinsregister.

Das Antragsvorbringen, auf welchem die getroffenen Feststellungen in Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, ist glaubwürdig.

Die Feststellungen zur fernmeldetechnischen Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzepts basieren auf dem schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen Thomas Janiczek vom 04.09.2017.

Der Inhalt der Stellungnahmen der betreffenden Landesregierungen ergibt sich aus den entsprechenden Schreiben der Landesregierungen.

## **4. Rechtliche Beurteilung**

### **4.1 Ausschreibung und Behördenzuständigkeit**

Gemäß § 31 Abs. 2 PrR-G werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der KommAustria wahrgenommen.

Die KommAustria hat mit Veröffentlichung am 12.04.2017 im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>) das Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ mit den Übertragungskapazitäten „BAD ISCHL (Katrin) 102,2 MHz“, „BRAUNAU (Handenberg) 106,5 MHz“, „BRAUNAU (Schwand) 106,5 MHz“, „GMUNDEN (Grünberg) 103,1 MHz“, „KIRCHDORF KREMS (Ziehberg) 88,3 MHz“, „LINZ 1 (Lichtenberg) 100,5 MHz“, „S GEORGEN ATT (Lichtenberg) 89,9 MHz“, „SCHAERDING (Scharenberg) 102,6 MHz“, „STEYR (Tröschberg) 106,0 MHz“, „UNTERACH ATTS (Ackerschneid) 102,6 MHz“ und „WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) 95,6 MHz“ gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 und Abs. 2 PrR-G ausgeschrieben.

### **4.2 Rechtzeitigkeit des Antrags**

Gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G hat die Regulierungsbehörde die verfügbaren Übertragungskapazitäten im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in weiteren österreichischen Tageszeitungen und in sonstiger geeigneter Weise auszuschreiben und dabei eine mindestens zweimonatige Frist zu bestimmen, innerhalb derer Anträge auf Zuordnung der Übertragungskapazität zu einem bestehenden Versorgungsgebiet oder auf Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im ausgeschriebenen Versorgungsgebiet nach diesem Bundesgesetz gestellt werden können.

Die in der Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G festgesetzte Frist endete am 19.06.2017 um 13:00 Uhr. Der Antrag der Antragstellerin langte rechtzeitig innerhalb der in der Ausschreibung festgesetzten Frist bei der KommAustria ein.

### **4.3 Voraussetzungen bzw. Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 2 iVm §§ 7 bis 9 PrR-G und § 5 Abs. 3 PrR-G**

Gemäß § 5 Abs. 2 PrR-G haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls zu enthalten

1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag;
2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen;
3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms vorgesehenen Übertragungswege:
  - a) im Fall von analogem terrestrischem Hörfunk: eine Darstellung der für die Verbreitung geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere den geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik;
  - b) [...]

Zusammen mit dem Nachweis der Zulassungsvoraussetzungen nach Abs. 2 haben Antragsteller gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G ferner glaubhaft zu machen, dass sie fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllen und dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des von den Zulassungswerbern in Aussicht genommenen Redaktionsstatutes.

#### **4.3.1 Voraussetzungen gemäß § 5 Abs. 2 Z 1 und Z 3 PrR -G**

Die Antragstellerin hat die nach § 5 Abs. 2 Z 1 PrR-G geforderten Unterlagen sowie die nach Z 3 lit. a leg.cit. geforderten Angaben über die für die Verbreitung des Programms geplanten Übertragungskapazitäten vorgelegt.

In der Folge hat die KommAustria zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw. die Ausschlussgründe nach den §§ 7 bis 9 PrR-G (§ 5 Abs. 2 Z 2 PrR-G) vorliegen.

#### **4.3.2 Voraussetzungen gemäß den §§ 7 und 8 PrR-G**

§§ 7 und 8 PrR-G lauten:

##### *„Hörfunkveranstalter*

*§ 7. (1) Hörfunkveranstalter oder ihre Mitglieder müssen österreichische Staatsbürger oder juristische Personen oder Personengesellschaften des Handelsrechts mit Sitz im Inland sein.*

*(2) Ist der Hörfunkveranstalter in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Genossenschaft organisiert, dürfen höchstens 49 vH der Anteile im Eigentum Fremder oder im Eigentum von juristischen Personen oder Personengesellschaften stehen, die unter der einheitlichen Leitung eines Fremden oder eines Unternehmens mit Sitz im Ausland stehen oder bei welchem Fremde oder juristische Personen oder Personengesellschaften mit Sitz im Ausland die in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches, dRGBL. S 219/1897, angeführten Einflussmöglichkeiten haben.*

*(3) Angehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgern, juristische Personen und Personengesellschaften mit Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind solchen mit Sitz im Inland gleichgestellt.*

*(4) Aktien haben auf Namen zu lauten. Treuhandverhältnisse sind offen zu legen. Treuhändisch gehaltene Anteile werden Anteilen des Treugebers gleichgehalten. Anteile einer Privatstiftung nach dem Privatstiftungsgesetz, BGBl. Nr. 694/1993, werden Anteilen des Stifters gleichgehalten, sofern dem Stifter aufgrund faktischer Verhältnisse ein Einfluss auf die Tätigkeit der Stiftung zukommt, der einem in § 9 Abs. 4 Z 1 angeführten Einfluss vergleichbar ist. Diese Bestimmung gilt auch für ausländische Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichgehalten sind.*

### **Ausschlussgründe**

**§ 8.** *Von der Veranstaltung von Hörfunk nach diesem Bundesgesetz ausgeschlossen sind:*

- 1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146,*
- 2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,*
- 3. den Österreichischen Rundfunk,*
- 4. ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichgehalten sind, und*
- 5. juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.“*

Die Antragstellerin ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Österreich. Ihre unmittelbaren und mittelbaren Eigentümer sind natürliche Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. juristische Personen mit Sitz in Österreich. Die Antragstellerin ist nicht als Aktiengesellschaft organisiert.

Bestehende Treuhandverhältnisse wurden offen gelegt.

Bei der Antragstellerin sind somit die Voraussetzungen des § 7 PrR-G gegeben.

Hinsichtlich der Ausschlussgründe gemäß § 8 PrR-G ist im gegebenen Zusammenhang auszuführen, dass nach § 8 Z 1 PrR-G Parteien im Sinne des Parteiengesetzes keine Zulassung erteilt werden darf. Erfasst sind aber nur direkte Beteiligungen. So heißt es in den Erläuterungen in der Regierungsvorlage zur Vorgängerregelung des § 9 Regionalradiogesetz, dass dieses Beteiligungsverbot schon seinem Wortlaut nach auf direkte Beteiligungen beschränkt ist und weiters: *„Dies ergibt sich auch aus einer systematischen Interpretation, weil § 10 (Anm. Vorgängerregelung von § 9 PrR-G) auch eine ‚Durchrechnung‘ über mehrere Stufen anordnet. § 9 soll demgegenüber bloß den direkten Einfluss staatlich verfestigter Institutionen auf das Medium Radio verhindern. Diese Bestimmung will also – auch im Hinblick auf Art. 10 EMRK und den Gleichheitssatz – nur diese staatlich verfestigten Institutionen selbst von der Programmveranstaltung ausschließen bzw. deren direkten Einfluss auf diese verhindern.“* Eine bloß mittelbare Beteiligung von Parteien ist zulässig, aber im Auswahlverfahren unter den

Kriterien des § 6 Abs. 1 PrR-G zu würdigen (Kogler/Trainer/Truppe, Österreichische Rundfunkgesetz<sup>3</sup>, 2002, 272).

Die Sozialdemokratische Partei Österreichs, Landesorganisation Oberösterreich, hält 0,77 % der Anteile der GUTENBERG-WERBERING GmbH, welche wiederum im Besitz von 7 % der Anteile an der Antragstellerin ist. Diese Verhältnisse stellen somit keine direkten Beteiligungen an der Antragstellerin dar und sind daher nicht gemäß § 8 PrR-G untersagt.

Die ÖVP Oberösterreich hält – treuhändig gehalten durch RA Mag. Dr. Franz Mittendorfer – 100 % der Anteile an der Oberösterreichische Media Data Vertriebs- und Verlags GmbH, welche wiederum im Besitz von 13,3 % der Anteile an der Antragstellerin ist. Hierbei handelt es sich ebenfalls um keine direkte Beteiligung an der Antragstellerin.

Es liegen daher auch keine Ausschlussgründe im Sinne des § 8 PrR-G vor.

#### **4.3.3 Voraussetzungen gemäß § 9 PrR-G**

§ 9 PrR-G lautet:

##### **„Beteiligungen von Medieninhabern**

**§ 9.** (1) *Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen für analogen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden analogen terrestrischen Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Weiters kann eine Person oder Personengesellschaft Inhaber mehrerer Zulassungen für digitalen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich nicht mehr als zwei von den Zulassungen umfasste Versorgungsgebiete überschneiden. Ferner dürfen sich nicht mehr als zwei einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden digitalen terrestrischen Versorgungsgebiete überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.*

(2) *Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.*

(3) *Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over),*

- 1. mit nicht mehr als zwei analogen terrestrischen Hörfunkprogrammen,*
- 2. mit nicht mehr als zwei digitalen terrestrischen Hörfunkprogrammen und*
- 3. mit nicht mehr als einem terrestrischen Hörfunkprogramm und mit nicht mehr als einem Drittel der an diesem Ort empfangbaren terrestrischen Fernsehprogramme versorgen.*

*(4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,*

- 1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;*
- 2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;*
- 3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.*

*Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.*

*(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.“*

Die Antragstellerin verfügt neben ihrer am 01.04.2018 auslaufenden aktuellen Zulassung für das Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ über keine weitere Hörfunkzulassung und ist auch nicht an anderen Hörfunkveranstaltern beteiligt, weshalb keine unzulässige Beteiligung von Medieninhabern iSd § 9 Abs. 1 PrR-G vorliegt.

Auch die nach § 9 Abs. 2 PrR-G zu beachtenden Zulässigkeitsvoraussetzungen für Medienverbände sind bei der Antragstellerin gewahrt, da kein einem allfälligen Medienverband zurechenbares weiteres Versorgungsgebiet besteht und insoweit kein Sachverhalt vorliegt, der die Erteilung einer Zulassung an die Antragstellerin nach den Kriterien gemäß § 9 Abs. 2 und Abs. 3 iVm § 9 Abs. 4 PrR-G unzulässig machen würde.

Es liegt somit kein Ausschlussgrund im Sinne des § 9 PrR-G vor.

#### **4.3.4 Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung**

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat, wer einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung stellt, glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahrens trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (*Walter/Kolonovits/Muzak/Stöger, Verwaltungsverfahrenrecht*<sup>9</sup>, Rz 315) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Die Wortfolge „glaubhaft zu machen“ ist dahingehend zu verstehen, dass der Antragsteller die Behörde von der Wahrscheinlichkeit – und nicht etwa von der Richtigkeit – des Vorliegens einer bestimmten Tatsache zu überzeugen hat. Damit ist aber die Pflicht des Antragstellers verbunden, initiativ alles darzulegen, was für das Zutreffen der Voraussetzungen spricht und diesbezüglich konkrete Umstände anzuführen, die objektive Anhaltspunkte für das Vorliegen dieser Voraussetzungen liefern. Insoweit trifft den Antragsteller eine erhöhte Mitwirkungspflicht (vgl. VwGH 30.06.2011, 2011/03/0039, VwGH 16.12.2008, 2008/11/0170, VwGH 15.09.2006, 2005/04/0120).

Die Antragstellerin hat im Zuge des Verfahrens zur Glaubhaftmachung der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen auf die bestehende Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet verwiesen bzw. führt Personen an, die am bestehenden Hörfunkprogramm federführend mitwirken.

Auch wenn im Zuge der Erteilung der derzeit bestehenden Zulassung das Vorliegen der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen glaubhaft zu machen und von der Behörde zu würdigen war, so geschah dies auch dort nur im Rahmen einer Prognoseentscheidung. Sollte sich im Zuge der Zulassungsausübung herausstellen, dass die von der Behörde getroffene Prognose nicht zutrifft und die Hörfunkveranstalterin die notwendigen Voraussetzungen gar nicht (oder nicht mehr) erfüllt, so wäre dies auch kein Grund für den Widerruf (vgl. § 28 Abs. 1 PrR-G) oder das Erlöschen (vgl. § 3 Abs. 3 PrR-G) der Zulassung. All dies bedeutet jedoch, dass in einem weiteren Zulassungsverfahren das Vorliegen dieser Voraussetzungen nicht zwingend aus der Innehabung einer Zulassung folgt, sondern stets neu zu beurteilen ist. Sehr wohl lassen sich aber aus der Tätigkeit und dem Verhalten der Hörfunkveranstalterin im Rahmen bereits erteilter Zulassungen Rückschlüsse darüber ziehen, ob die fachlichen und organisatorischen, allenfalls auch finanziellen Voraussetzungen für die regelmäßige Veranstaltung eines Hörfunkprogramms vorliegen.

Die Antragstellerin sendet im gegenständlichen Versorgungsgebiet seit rund zwanzig Jahren ein 24-Stunden-Vollprogramm. Unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen (technische Infrastruktur, Personal und redaktionelle Organisation) und unter Einbeziehung der dadurch gewonnenen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Antragstellerin die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen zur Verbreitung eines regelmäßigen Hörfunkprogramms auch für weitere zehn Jahre erbringt. Das von der Antragstellerin vorgelegte Organigramm mit den dargestellten Arbeitsbereichen und den jeweils dafür verantwortlichen Personen, deren fachliche Qualifikation belegt wurde, bietet in fachlicher und organisatorischer Hinsicht ausreichend Gewähr für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms.

Die Antragstellerin legte zur Glaubhaftmachung der finanziellen Voraussetzungen u.a. einen Businessplan bis zum Jahr 2022 vor, welcher insbesondere von einer kontinuierlichen Steigerung der regionalen und nationalen Erlöse ausgeht. Die Unterlagen sind insgesamt schlüssig und vermitteln – unter Berücksichtigung, dass die Antragstellerin bereits Zulassungsinhaberin im gegenständlichen Versorgungsgebiet ist und der Businessplan daher nur als Fortführung des laufenden Geschäftsbetriebes zu sehen ist – den Eindruck einer realistischen Einschätzung der wirtschaftlichen Faktoren für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms in Oberösterreich durch die Antragstellerin.

Die KommAustria hat somit keine Bedenken hinsichtlich der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin, zumal sie diese auch in den vergangenen zwanzig Jahren unter Beweis gestellt hat.

#### **4.4 Einhaltung der Programmgrundsätze des § 16 PrR-G**

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat ein Antragsteller glaubhaft zu machen, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des in Aussicht genommenen Redaktionsstatutes.

§ 16 PrR-G lautet:

##### *„Programmgrundsätze*

*§ 16. (1) Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.*

*(2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.*

*(3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.*

*(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Behinderung Religion und Nationalität aufstacheln.*

*(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.*

*(6) Abs. 2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“*

Die Antragstellerin hat ein Redaktionsstatut vorgelegt. Weiters hat sie ein Programmkonzept und ein Programmschema vorgelegt und glaubhaft dargelegt, dass im Falle der Erteilung einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

#### **4.5 Auswahlgrundsätze nach § 6 PrR-G**

§ 6 PrR-G legt den Beurteilungsspielraum der die Zulassung vergebenden Regulierungsbehörde durch die Vorgabe von Auswahlkriterien fest, die deren Ermessen determinieren. Vorgegeben ist ein variables Beurteilungsschema, das eine Quantifizierung und einen Vergleich der einzelnen Bewerber im Hinblick auf die Zielsetzung zulässt, einen leistungsfähigen und in seinem Bestand kontinuierlichen Privatradiobetrieb sicherzustellen, der Gewähr für größtmögliche Meinungsvielfalt – eines der wesentlichsten Ziele des Privatrundfunkrechts – bietet (siehe VfSlg. 16.625/2002 sowie VwGH 21.04.2004, 2002/04/0006, 0034, 0145 mwN).

§ 6 PrR-G lautet:

*„Auswahlgrundsätze für analogen terrestrischen Hörfunk*

**§ 6.** (1) *Bewerben sich mehrere Antragsteller, die die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 5 Abs. 2 und 3) erfüllen, um eine Zulassung, so hat die Regulierungsbehörde dem Antragsteller den Vorrang einzuräumen,*

- 1. bei dem auf Grund der vorgelegten Unterlagen sowie der Ergebnisse des Verfahrens die Zielsetzungen dieses Gesetzes am besten gewährleistet erscheinen, insbesondere indem insgesamt eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt geboten wird sowie ein eigenständiges, auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nehmendes Programmangebot zu erwarten ist oder im Fall von Spartenprogrammen im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist und*
- 2. von dem zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.*

*(2) Die Behörde hat auch zu berücksichtigen, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu vergebende Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.“*

Im gegenständlichen Fall kommt § 6 PrR-G keine Bedeutung zu, da der KommAustria zum Entscheidungspunkt nur der Antrag der Antragstellerin vorliegt. Es war daher kein Auswahlverfahren im Sinne des § 6 PrR-G durchzuführen.

## **4.6 Stellungnahmen der Landesregierungen**

Das Privatradiogesetz sieht in § 23 ein Stellungnahmerecht der Landesregierungen vor, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet.

§ 23 PrR-G lautet:

*„Stellungnahmerecht*

**§ 23.** (1) *Nach Einlangen eines Antrages auf Erteilung einer Zulassung gemäß § 5 ist den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.*

*(2) Den betroffenen Landesregierungen ist ebenso zu Anträgen gemäß § 12 Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen.*

*(3) Den Landesregierungen ist für Stellungnahmen gemäß Abs. 1 und 2 eine Frist von vier Wochen einzuräumen.“*

Aus den Materialien (ErLRV 401 BlgNR 21. GP, S. 21) ergibt sich die Absicht des Gesetzgebers, den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und aufgrund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände zu bieten. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung jedoch nicht berührt. Im Ermittlungsverfahren ist die Stellungnahme der Länder somit zu berücksichtigen, kann aber nur dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde finden (vgl. Bescheid des BKS vom 06.11.2002, GZ 611.113/001-BKS/2002).

Mit Schreiben vom 18.07.2017 nahm die Oberösterreichische Landesregierung dahingehend Stellung, dass sie sich für die neuerliche Erteilung der Zulassung an die Antragstellerin aussprach. Begründend führt die Oberösterreichische Landesregierung dazu aus, dass sich die Antragstellerin in den vergangenen zehn Jahren zu einem Leitmedium in Oberösterreich entwickelt habe und als beispielhafte und erfolgreiche Implementierung eines Privatradios angesehen werden könne.

Mit am 14.11.2017 eingelangte Schreiben nahm die Salzburger Landesregierung dahingehend Stellung, dass keine Einwände gegen die Erteilung einer Zulassung an die Antragstellerin erhoben werden.

Die Niederösterreichische Landesregierung hat keine Stellungnahme abgegeben.

#### **4.7 Befristung**

Gemäß § 3 Abs. 1 PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Die bestehende Zulassung für das Versorgungsgebiet „Oberösterreich“ endet am 01.04.2018 (Bescheid der KommAustria vom 02.11.2007, KOA 1.140/07-011), sodass die verfahrensgegenständliche Zulassung für die Dauer von zehn Jahren ab 02.04.2018 zu erteilen ist.

#### **4.8 Programmgestaltung, -schema und -dauer**

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmgestaltung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Diese Genehmigung bezieht sich auf das vom Antragsteller im Antrag vorgelegte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheids, wie dies § 3 Abs. 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einleitung des Verfahrens zur Feststellung und allfälligen Genehmigung einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters gemäß § 28a Abs. 2 und 3 PrR-G sowie eines Entzugsverfahrens gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G von Relevanz. Gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat, ohne dafür über eine Genehmigung durch die Regulierungsbehörde zu verfügen.

#### **4.9 Versorgungsgebiet, Übertragungskapazität und Bewilligung der Funkanlagen**

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen.

Durch das PrR-G und das KOG wurde die Grundlage für ein „one-stop-licensing“ durch die Regulierungsbehörde gelegt, sodass sowohl die rundfunkrechtliche Zulassung – im Sinne der grundsätzlichen Bewilligung zur Veranstaltung von Hörfunk – als auch die fernmelderechtliche Frequenzzuordnung einschließlich der Errichtungs- und Betriebsbewilligung für die Funkanlagen der KommAustria obliegt. Dementsprechend waren die verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten „BAD ISCHL (Katrin) 102,2 MHz“, „BRAUNAU (Handenberg) 106,5 MHz“, „BRAUNAU (Schwand Silo) 106,5 MHz“, „GMUNDEN (Grünberg) 103,1 MHz“, „KIRCHDORF KREMS (Ziehberg) 88,3 MHz“, „LINZ 1 (Lichtenberg) 100,5 MHz“, „S GEORGEN ATT (Lichtenberg) 89,9 MHz“, „SCHAERDING (Schardenberg) 102,6 MHz“, „STEYR (Tröschberg) 106,0 MHz“, „UNTERACH ATTS (Ackerschneid) 102,6 MHz“ und „WINDISCHGARSTEN (Kleinerberg) 95,6 MHz“ nach § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 TKG 2003 zuzuordnen (Spruchpunkt 1.) und nach § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 die entsprechenden Bewilligungen für die Funkanlagen zu erteilen (Spruchpunkt 2.).

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geografische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazitäten sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt durch die im Spruch festgelegten Übertragungskapazitäten, oder mit anderen Worten als jenes Gebiet, das mit den in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazitäten in einer „Mindestempfangsqualität“ (ErRV 401 BlgNR 21. GP, S 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen. Im vorliegenden Fall umfasst das Versorgungsgebiet das Gebiet des Bundeslandes Oberösterreich sowie angrenzende Gemeinden der Bundesländer Niederösterreich und Salzburg.

#### **4.10 Auflagen in technischer Hinsicht**

Die nähere technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass es für die beantragten Übertragungskapazitäten „BRAUNAU (Handenberg) 106,5 MHz“ und „BRAUNAU (Schwand Silo) 106,5 MHz“ keine Genf 84-Planeinträge gibt, die beiden Übertragungskapazitäten aber durch einen benachbarten Planeintrag abgedeckt sind. Da die Koordinierung der Übertragungskapazitäten offen ist, kann für diese Übertragungskapazitäten derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch nicht abgeschlossenen Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen. (Spruchpunkte 3. bis 5).

#### **4.11 Kosten**

Nach § 1 BVwAbgV haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/1993, EUR 490,–.

Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabepflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001 mit 01.04.2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war (Spruchpunkt 6.).

#### **4.12 Ausschluss der aufschiebenden Wirkung**

Gemäß § 13 Abs. 1 VwGVG haben rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerden aufschiebende Wirkung; gemäß § 13 Abs. 2 VwGVG kann die Behörde die aufschiebende Wirkung mit Bescheid jedoch ausschließen, wenn nach Abwägung der berührten öffentlichen Interessen und Interessen anderer Parteien der vorzeitige Vollzug des angefochtenen Bescheides oder die Ausübung der durch den angefochtenen Bescheid eingeräumten Berechtigung wegen Gefahr im Verzug dringend geboten ist. Ein solcher Ausspruch ist tunlichst schon in den über die Hauptsache ergehenden Bescheid aufzunehmen.

Die derzeit von der Antragstellerin ausgeübte Zulassung endet am 01.04.2018 durch Zeitablauf. Der Gesetzgeber des PrR-G geht von einem möglichst kontinuierlichen Weiterbetrieb selbst im Falle einer Aufhebung der Zulassung durch einen Gerichtshof des öffentlichen Rechts aus, wie sich aus § 3 Abs. 7 und 8 PrR-G ergibt. Es besteht daher ein dringendes öffentliches Interesse an einer möglichst unterbrechungsfreien Hörfunkveranstaltung. Im vorliegenden Fall würde mangels anderer Antragsteller auch nicht in die Interessen anderer Parteien eingegriffen werden. Es war daher unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses iSd § 13 Abs. 2 VwGVG dringend geboten, den Ausschluss der aufschiebenden Wirkung einer allfälligen Beschwerde gegen den gegenständlichen Bescheid auszusprechen (Spruchpunkt 7.).

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen

technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.140/17-011“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 18. Dezember 2017

**Kommunikationsbehörde Austria**

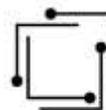
Dr. Katharina Urbanek  
(Mitglied)

#### **Zustellverfügung:**

1. Life Radio GmbH & Co KG, vertreten durch Dr. Michael Krüger Rechtsanwalt GmbH, Seilergasse 4/15, 1010 Wien, **per RSb**

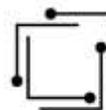
In Kopie:

1. Fernmeldebüro für Oberösterreich und Salzburg, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, **per E-Mail**
3. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
4. RFFM im Haus
5. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, **per E-Mail**
6. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, **per E-Mail**
7. Amt der Salzburger Landesregierung, **per E-Mail**



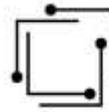
Beilage 1 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>BAD ISCHL</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Katrin</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORScomm</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>102,20</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>013E34 49</b>		<b>47N41 23</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1542</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>38</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>20,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>25,4</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-15,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>21,4</b></td> <td><b>20,4</b></td> <td><b>23,4</b></td> <td><b>25,4</b></td> <td><b>25,4</b></td> <td><b>24,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>24,4</b></td> <td><b>25,4</b></td> <td><b>24,4</b></td> <td><b>20,4</b></td> <td><b>11,4</b></td> <td><b>17,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>23,4</b></td> <td><b>25,4</b></td> <td><b>25,4</b></td> <td><b>24,4</b></td> <td><b>23,4</b></td> <td><b>22,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>22,4</b></td> <td><b>20,4</b></td> <td><b>16,4</b></td> <td><b>14,4</b></td> <td><b>13,4</b></td> <td><b>10,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,4</b></td> <td><b>18,4</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>18,4</b></td> <td><b>18,4</b></td> <td><b>20,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>21,4</b></td> <td><b>22,4</b></td> <td><b>20,4</b></td> <td><b>18,4</b></td> <td><b>20,4</b></td> <td><b>22,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>21,4</b>	<b>20,4</b>	<b>23,4</b>	<b>25,4</b>	<b>25,4</b>	<b>24,4</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>24,4</b>	<b>25,4</b>	<b>24,4</b>	<b>20,4</b>	<b>11,4</b>	<b>17,4</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>23,4</b>	<b>25,4</b>	<b>25,4</b>	<b>24,4</b>	<b>23,4</b>	<b>22,4</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>22,4</b>	<b>20,4</b>	<b>16,4</b>	<b>14,4</b>	<b>13,4</b>	<b>10,4</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>15,4</b>	<b>18,4</b>	<b>19,4</b>	<b>18,4</b>	<b>18,4</b>	<b>20,4</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>21,4</b>	<b>22,4</b>	<b>20,4</b>	<b>18,4</b>	<b>20,4</b>	<b>22,4</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>21,4</b>	<b>20,4</b>	<b>23,4</b>	<b>25,4</b>	<b>25,4</b>	<b>24,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>24,4</b>	<b>25,4</b>	<b>24,4</b>	<b>20,4</b>	<b>11,4</b>	<b>17,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>23,4</b>	<b>25,4</b>	<b>25,4</b>	<b>24,4</b>	<b>23,4</b>	<b>22,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>22,4</b>	<b>20,4</b>	<b>16,4</b>	<b>14,4</b>	<b>13,4</b>	<b>10,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,4</b>	<b>18,4</b>	<b>19,4</b>	<b>18,4</b>	<b>18,4</b>	<b>20,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>21,4</b>	<b>22,4</b>	<b>20,4</b>	<b>18,4</b>	<b>20,4</b>	<b>22,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Leitung																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



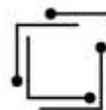
Beilage 2 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>BRAUNAU</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Handenberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>106,50</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E57 39</b>		<b>48N08 47</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>523</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>22</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>21,6</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>22,9</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>-6,7</b></td> <td><b>0,8</b></td> <td><b>1,0</b></td> <td><b>2,1</b></td> <td><b>3,4</b></td> <td><b>7,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>13,6</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>21,1</b></td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>22,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>22,9</b></td> <td><b>22,7</b></td> <td><b>21,6</b></td> <td><b>20,6</b></td> <td><b>21,5</b></td> <td><b>22,1</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>21,5</b></td> <td><b>20,6</b></td> <td><b>21,6</b></td> <td><b>22,7</b></td> <td><b>22,9</b></td> <td><b>22,6</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>21,1</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>16,9</b></td> <td><b>13,6</b></td> <td><b>7,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>4,8</b></td> <td><b>2,7</b></td> <td><b>1,8</b></td> <td><b>0,8</b></td> <td><b>-6,9</b></td> <td><b>-4,1</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>-6,7</b>	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	<b>2,1</b>	<b>3,4</b>	<b>7,5</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>13,6</b>	<b>16,9</b>	<b>19,4</b>	<b>21,1</b>	<b>22,3</b>	<b>22,6</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>22,9</b>	<b>22,7</b>	<b>21,6</b>	<b>20,6</b>	<b>21,5</b>	<b>22,1</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>21,5</b>	<b>20,6</b>	<b>21,6</b>	<b>22,7</b>	<b>22,9</b>	<b>22,6</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>22,3</b>	<b>21,1</b>	<b>19,4</b>	<b>16,9</b>	<b>13,6</b>	<b>7,5</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>4,8</b>	<b>2,7</b>	<b>1,8</b>	<b>0,8</b>	<b>-6,9</b>	<b>-4,1</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>-6,7</b>	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	<b>2,1</b>	<b>3,4</b>	<b>7,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>13,6</b>	<b>16,9</b>	<b>19,4</b>	<b>21,1</b>	<b>22,3</b>	<b>22,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>22,9</b>	<b>22,7</b>	<b>21,6</b>	<b>20,6</b>	<b>21,5</b>	<b>22,1</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>21,5</b>	<b>20,6</b>	<b>21,6</b>	<b>22,7</b>	<b>22,9</b>	<b>22,6</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>22,3</b>	<b>21,1</b>	<b>19,4</b>	<b>16,9</b>	<b>13,6</b>	<b>7,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>4,8</b>	<b>2,7</b>	<b>1,8</b>	<b>0,8</b>	<b>-6,9</b>	<b>-4,1</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Schärding 102,6 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



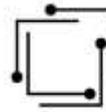
Beilage 3 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>BRAUNAU</b>					
2	Standort	<b>Schwand Silo</b>					
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>					
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>					
5	Sendefrequenz in MHz	<b>106,50</b>					
6	Programmname	<b>Life Radio</b>					
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>012E58 02</b>		<b>48N10 45</b>	<b>WGS84</b>		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>423</b>					
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>25</b>					
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>15,8</b>					
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>20,5</b>					
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>					
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>					
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-33,0°</b>					
15	Polarisation	<b>Vertikal</b>					
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	dBW H						
	dBW V	<b>16,8</b>	<b>18,2</b>	<b>19,2</b>	<b>20,0</b>	<b>20,4</b>	<b>20,5</b>
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	dBW H						
	dBW V	<b>20,4</b>	<b>20,0</b>	<b>19,2</b>	<b>18,2</b>	<b>16,8</b>	<b>14,7</b>
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	dBW H						
	dBW V	<b>12,4</b>	<b>9,2</b>	<b>5,1</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	dBW H						
	dBW V	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	dBW H						
	dBW V	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>
	dBW H						
	dBW V	<b>0,0</b>	<b>0,5</b>	<b>5,1</b>	<b>9,2</b>	<b>12,4</b>	<b>14,7</b>
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>			
		überregional <b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106						
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Schärding 102,6 MHz					
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen			
22	Bemerkungen						



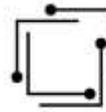
Beilage 4 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>GMUNDEN</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Grünberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORScomm</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>103,10</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>013E49 07</b>		<b>47N53 56</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>985</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>37</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>13,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>18,5</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-30,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>10,5</b></td> <td><b>10,5</b></td> <td><b>10,5</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>3,5</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>13,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>15,5</b></td> <td><b>17,5</b></td> <td><b>18,0</b></td> <td><b>18,5</b></td> <td><b>18,5</b></td> <td><b>17,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,5</b></td> <td><b>13,5</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>10,5</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>10,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>11,0</b></td> <td><b>12,5</b></td> <td><b>13,5</b></td> <td><b>13,5</b></td> <td><b>12,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>	<b>10,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,5</b>	<b>7,0</b>	<b>11,0</b>	<b>13,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>15,5</b>	<b>17,5</b>	<b>18,0</b>	<b>18,5</b>	<b>18,5</b>	<b>17,5</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>16,5</b>	<b>13,5</b>	<b>11,0</b>	<b>10,5</b>	<b>11,0</b>	<b>10,5</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>10,0</b>	<b>11,0</b>	<b>12,5</b>	<b>13,5</b>	<b>13,5</b>	<b>12,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>	<b>10,5</b>	<b>10,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,5</b>	<b>7,0</b>	<b>11,0</b>	<b>13,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>15,5</b>	<b>17,5</b>	<b>18,0</b>	<b>18,5</b>	<b>18,5</b>	<b>17,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,5</b>	<b>13,5</b>	<b>11,0</b>	<b>10,5</b>	<b>11,0</b>	<b>10,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>10,0</b>	<b>11,0</b>	<b>12,5</b>	<b>13,5</b>	<b>13,5</b>	<b>12,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Linz 100,5 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



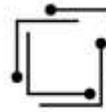
Beilage 5 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>KIRCHDORF KREMS</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Ziehberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORScomm</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>88,30</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E04 46</b>		<b>47N53 54</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>850</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>22</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>10,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>10,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-60,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>4,0</b></td> <td><b>4,0</b></td> <td><b>5,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>4,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>4,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>8,0</b>	<b>9,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>9,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>8,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>8,0</b>	<b>9,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>8,0</b>	<b>6,0</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	<b>6,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>8,0</b>	<b>9,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>9,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>8,0</b>	<b>6,0</b>	<b>5,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,0</b>	<b>6,0</b>	<b>8,0</b>	<b>9,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>9,0</b>	<b>8,0</b>	<b>6,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	<b>6,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Linz 100,5 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



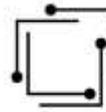
Beilage 6 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>LINZ 1</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Lichtenberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORScomm</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>100,50</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E15 17</b>		<b>48N23 05</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>925</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>97</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>40,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>50,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>ND</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-3,5°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-3,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> <td><b>50,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Leitung																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



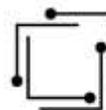
Beilage 7 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>S GEORGEN ATT</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Lichtenberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>w.o.</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>89,90</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>013E25 35</b>		<b>47N55 58</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>875</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>30</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>20,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>20,5</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-51,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>3,2</b></td> <td><b>10,3</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>16,5</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>18,0</b></td> <td><b>19,3</b></td> <td><b>20,5</b></td> <td><b>20,4</b></td> <td><b>19,5</b></td> <td><b>18,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>19,5</b></td> <td><b>19,8</b></td> <td><b>19,5</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>19,5</b></td> <td><b>20,4</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>20,5</b></td> <td><b>20,3</b></td> <td><b>19,0</b></td> <td><b>17,0</b></td> <td><b>14,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>3,2</b></td> <td><b>-12,9</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>0,7</b></td> <td><b>2,5</b></td> <td><b>4,9</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>6,5</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>6,5</b></td> <td><b>4,9</b></td> <td><b>2,5</b></td> <td><b>0,0</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,2</b>	<b>10,3</b>	<b>14,0</b>	<b>16,5</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>18,0</b>	<b>19,3</b>	<b>20,5</b>	<b>20,4</b>	<b>19,5</b>	<b>18,8</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>19,5</b>	<b>19,8</b>	<b>19,5</b>	<b>18,8</b>	<b>19,5</b>	<b>20,4</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>20,5</b>	<b>20,3</b>	<b>19,0</b>	<b>17,0</b>	<b>14,0</b>	<b>10,0</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>3,2</b>	<b>-12,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,7</b>	<b>2,5</b>	<b>4,9</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>6,5</b>	<b>7,0</b>	<b>6,5</b>	<b>4,9</b>	<b>2,5</b>	<b>0,0</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,2</b>	<b>10,3</b>	<b>14,0</b>	<b>16,5</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>18,0</b>	<b>19,3</b>	<b>20,5</b>	<b>20,4</b>	<b>19,5</b>	<b>18,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>19,5</b>	<b>19,8</b>	<b>19,5</b>	<b>18,8</b>	<b>19,5</b>	<b>20,4</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>20,5</b>	<b>20,3</b>	<b>19,0</b>	<b>17,0</b>	<b>14,0</b>	<b>10,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>3,2</b>	<b>-12,9</b>	<b>0,0</b>	<b>0,7</b>	<b>2,5</b>	<b>4,9</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>6,5</b>	<b>7,0</b>	<b>6,5</b>	<b>4,9</b>	<b>2,5</b>	<b>0,0</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Linz 100,5 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



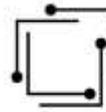
Beilage 8 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>SCHAERDING</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Schardenberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORScomm</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>102,60</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>013E29 16</b>		<b>48N31 19</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>580</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>41</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>28,8</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>34,8</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-30,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>24,8</b></td> <td><b>26,8</b></td> <td><b>28,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>29,8</b></td> <td><b>29,8</b></td> <td><b>28,8</b></td> <td><b>27,8</b></td> <td><b>26,8</b></td> <td><b>26,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>27,8</b></td> <td><b>26,8</b></td> <td><b>26,8</b></td> <td><b>30,8</b></td> <td><b>32,8</b></td> <td><b>33,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>34,8</b></td> <td><b>34,8</b></td> <td><b>34,8</b></td> <td><b>33,8</b></td> <td><b>32,8</b></td> <td><b>30,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>28,8</b></td> <td><b>24,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>14,8</b>	<b>18,8</b>	<b>21,8</b>	<b>24,8</b>	<b>26,8</b>	<b>28,8</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>29,8</b>	<b>29,8</b>	<b>28,8</b>	<b>27,8</b>	<b>26,8</b>	<b>26,8</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>27,8</b>	<b>26,8</b>	<b>26,8</b>	<b>30,8</b>	<b>32,8</b>	<b>33,8</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>34,8</b>	<b>34,8</b>	<b>34,8</b>	<b>33,8</b>	<b>32,8</b>	<b>30,8</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>28,8</b>	<b>24,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,8</b>	<b>18,8</b>	<b>21,8</b>	<b>24,8</b>	<b>26,8</b>	<b>28,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>29,8</b>	<b>29,8</b>	<b>28,8</b>	<b>27,8</b>	<b>26,8</b>	<b>26,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>27,8</b>	<b>26,8</b>	<b>26,8</b>	<b>30,8</b>	<b>32,8</b>	<b>33,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>34,8</b>	<b>34,8</b>	<b>34,8</b>	<b>33,8</b>	<b>32,8</b>	<b>30,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>28,8</b>	<b>24,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal																																																																																																																																		
	gem. EN 62106 Annex D	A hex	7 hex	46 hex																																																																																																																																
	überregional	hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Linz 100,5 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



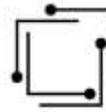
Beilage 9 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>STEYR</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Tröschberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORScomm</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>106,00</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E26 17</b>		<b>48N01 43</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>440</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>60</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>6,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>10,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-35,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Vertikal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>8,0</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>4,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>-4,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> <td><b>-5,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>-4,0</b></td> <td><b>0,0</b></td> <td><b>4,0</b></td> <td><b>6,0</b></td> <td><b>7,0</b></td> <td><b>9,0</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>9,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> <td><b>10,0</b></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>9,0</b>	<b>8,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>-4,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	<b>9,0</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>9,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>9,0</b>	<b>8,0</b>	<b>7,0</b>	<b>6,0</b>	<b>4,0</b>	<b>0,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>-4,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-5,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>-4,0</b>	<b>0,0</b>	<b>4,0</b>	<b>6,0</b>	<b>7,0</b>	<b>9,0</b>																																																																																																																														
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>9,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Linz 100,5 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



Beilage 10 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>UNTERACH ATTS</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Ackerschneid</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORScomm</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>102,60</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>013E27 56</b>		<b>47N47 33</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1070</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>68</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>15,8</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>17,8</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-30,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>15,8</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>17,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>16,8</b></td> <td><b>16,8</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>15,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>11,8</b></td> <td><b>10,8</b></td> <td><b>7,8</b></td> <td><b>3,8</b></td> <td><b>2,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>2,8</b></td> <td><b>4,8</b></td> <td><b>8,8</b></td> <td><b>11,8</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>13,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> <td><b>14,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>15,8</b>	<b>17,8</b>	<b>17,8</b>	<b>17,8</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>16,8</b>	<b>16,8</b>	<b>17,8</b>	<b>17,8</b>	<b>17,8</b>	<b>15,8</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>12,8</b>	<b>11,8</b>	<b>10,8</b>	<b>7,8</b>	<b>3,8</b>	<b>2,8</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>2,8</b>	<b>4,8</b>	<b>8,8</b>	<b>11,8</b>	<b>12,8</b>	<b>14,8</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>13,8</b>	<b>12,8</b>	<b>13,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>15,8</b>	<b>17,8</b>	<b>17,8</b>	<b>17,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>16,8</b>	<b>16,8</b>	<b>17,8</b>	<b>17,8</b>	<b>17,8</b>	<b>15,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>12,8</b>	<b>11,8</b>	<b>10,8</b>	<b>7,8</b>	<b>3,8</b>	<b>2,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>2,8</b>	<b>4,8</b>	<b>8,8</b>	<b>11,8</b>	<b>12,8</b>	<b>14,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>	<b>13,8</b>	<b>14,8</b>	<b>14,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Linz 100,5 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			



Beilage 11 zu KOA 1.140/17-011

1	Name der Funkstelle	<b>WINDISCHGARSTEN</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Kleinerberg</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Life Radio GmbH &amp; Co KG</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>ORScomm</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>95,60</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Life Radio</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>014E22 00</b>		<b>47N44 02</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>1285</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>68</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>19,8</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>21,8</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-30,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>Horizontal</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>1,8</b></td> <td><b>1,8</b></td> <td><b>1,8</b></td> <td><b>1,8</b></td> <td><b>1,8</b></td> <td><b>1,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>1,8</b></td> <td><b>1,8</b></td> <td><b>6,8</b></td> <td><b>8,8</b></td> <td><b>11,8</b></td> <td><b>15,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>19,8</b></td> <td><b>20,8</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>20,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>19,8</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>19,8</b></td> <td><b>19,8</b></td> <td><b>18,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>18,8</b></td> <td><b>19,8</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>21,8</b></td> <td><b>20,8</b></td> <td><b>20,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td><b>19,8</b></td> <td><b>17,8</b></td> <td><b>15,8</b></td> <td><b>12,8</b></td> <td><b>8,8</b></td> <td><b>6,8</b></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	dBW V							Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>6,8</b>	<b>8,8</b>	<b>11,8</b>	<b>15,8</b>	dBW V							Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H	<b>17,8</b>	<b>19,8</b>	<b>20,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>20,8</b>	dBW V							Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H	<b>19,8</b>	<b>18,8</b>	<b>18,8</b>	<b>19,8</b>	<b>19,8</b>	<b>18,8</b>	dBW V							Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H	<b>18,8</b>	<b>19,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>20,8</b>	<b>20,8</b>	dBW V							Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H	<b>19,8</b>	<b>17,8</b>	<b>15,8</b>	<b>12,8</b>	<b>8,8</b>	<b>6,8</b>	dBW V						
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>1,8</b>	<b>1,8</b>	<b>6,8</b>	<b>8,8</b>	<b>11,8</b>	<b>15,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>17,8</b>	<b>19,8</b>	<b>20,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>20,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>19,8</b>	<b>18,8</b>	<b>18,8</b>	<b>19,8</b>	<b>19,8</b>	<b>18,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>18,8</b>	<b>19,8</b>	<b>21,8</b>	<b>21,8</b>	<b>20,8</b>	<b>20,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H	<b>19,8</b>	<b>17,8</b>	<b>15,8</b>	<b>12,8</b>	<b>8,8</b>	<b>6,8</b>																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	<b>A hex</b>	<b>7 hex</b>	<b>46 hex</b>																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für:	Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																		
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Linz 100,5 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			